

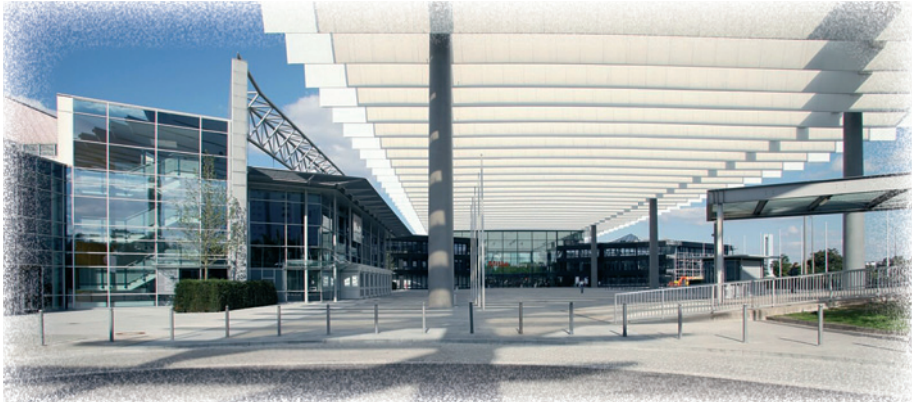
DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.



92. Wissenschaftliche Jahrestagung

Gemeinsam therapieren – nachhaltig retinieren



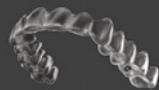
4.–7. September 2019
Nürnberg



Tagungsprogramm

Erfahren Sie mehr
auf der DGKFO in
Nürnberg vom
05.09.19 bis 07.09.19.
am Stand E8

Nun ist es an der Zeit, einen Schritt weiter zu gehen.



Von analog zu digital, von Metall zu Kunststoff. Wir helfen Ihnen dabei, den technischen Fortschritt in Ihrer Praxis zu fördern und die Patientenerfahrung zu verbessern.

➤ **Erfahren Sie mehr und gestalten auch Sie die Zukunft der Kieferorthopädie mit. Besuchen Sie: invisalign-professional.de**

 **invisalign** | made to move



Align Technology BV, Arlandaweg 161, 1043 HS, Amsterdam, Niederlande

© 2019 Align Technology (BV). Alle Rechte vorbehalten. Invisalign, ClinCheck und SmartTrack sowie weitere Bezeichnungen sind Marken bzw. Dienstleistungsmarken von Align Technology, Inc. oder von Tochtergesellschaften bzw. verbundenen Unternehmen; eventuell sind diese Marken bzw. Dienstleistungsmarken in den USA und/oder anderen Ländern eingetragen. MKT-0000716 Rev C

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

92. Wissenschaftliche Jahrestagung

Gemeinsam therapieren – nachhaltig retinieren

4.–7. September 2019
Nürnberg

Nürnberg Convention Center West
NürnbergMesse

Tagungspräsident
Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Poliklinik für Kieferorthopädie,
Universitätsklinikum Regensburg

Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter
<https://2019.dgkfo-vorstand.de>

Tagungsprogramm



Transparent.
Unkompliziert.
Komfortabel.



2006

Mehr als
12 Jahre Erfahrung



Präzise
Fertigung

Das Aligner-System von Straumann.



Straumann
Support



Flexible
Behandlungsoptionen

clearcorrect
A Straumann Group Brand

Zeitplan	6
Tagungsort / Lagepläne	8
Einladung / Grußworte	10
Festredner / Hauptredner / Referenten	25

Wissenschaftliches Programm / Vorträge

Mittwoch, 4. September 38

Vorkongresskurs	„Adult Surgical Orthodontic Challenges“	39
-----------------	---	----

Donnerstag, 5. September 40

Hauptthema I	„Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung – Schwerpunkt Therapie“	41
Parallelsymposium	für den wissenschaftlichen Nachwuchs	44
	sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung	44
	Vorträge	44
	Moderierte Poster	46

Freitag, 6. September 48

Hauptthema II	„Retention und Rezidiv“	49
Demo-Workshop	für das Praxisteam und Zahnärzte / Parallelveranstaltung „Kommunikation und Praxisorganisation“	51
Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung	„Update Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen – Ein Konzept für die Praxis“	52

Samstag, 7. September 54

Hauptthema II	„Retention und Rezidiv“	55
FEO-Session	Vorträge mit Vergabe der FEO-Awards	56
Demo-Workshop	Wiederholung des Demo-Workshops vom Freitag „Kommunikation und Praxisorganisation“	56
Freie Themen		57

Posterdemonstrationen im Hauptprogramm

in numerischer Reihenfolge	58
----------------------------	----

Fortsetzung des Inhaltsverzeichnisses auf Seite 5

DAS SAGEN KIEFERORTHOPÄDEN ÜBER TRILLIUM!



“Trillium ist leicht einzusetzen, hält sicher und bringt eine große Zeitersparnis.”

- Kieferorthopäde aus Silver Spring, USA

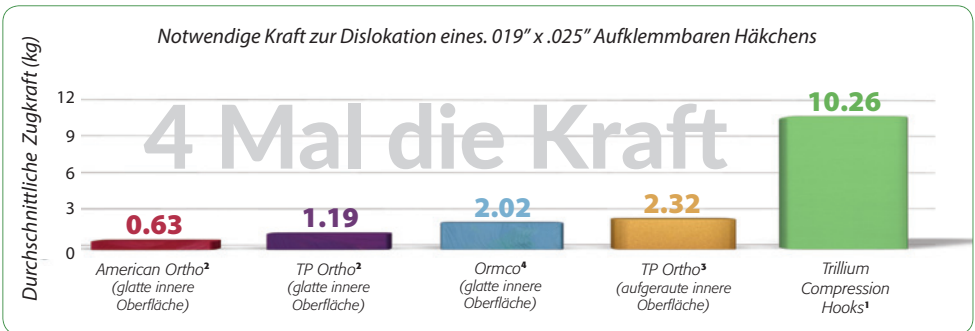
“Sie sind schnell einzubauen und verformen den Bogen nicht. Es ist großartig, etwas Neues auf dem Markt zu haben, das wirklich anders ist.”

- Kieferorthopäde aus Frederikshavn, Dänemark

“Trillium Hooks funktionieren sehr gut auf runden Bögen und sind sehr verlässlich.”

- Kieferorthopäde aus Myrtle Beach, USA

Besuchen Sie SPEED für eine Demonstration! - Stand D08



1. Linder-Aronson Karsten A, Forsberg C-M, Öberg M. The resistance to axial dislodgement of nickel titanium compression arch wire hooks – an in vitro study. Aust Orthod J 2019; 35: 21-26. 2. A. Johal et al, European Journal of Orthodontics, Properties of Crimpable Archwire Hooks: A Laboratory Investigation, 21, 1999, pp. 679-683. 3. A. Johal et al, Journal of Orthodontics, A Clinical Investigation into the Behavior of Crimpable Archwire Hooks, Vol. 28, 2001, pp. 203-205. 4. A. Srivastava et al, Force of Dislodgement of Crimpable Attachments with Different Types and Dimensions of Archwire: An In Vitro Study, Orthodontic Cyberjournal, August 2013.

Das revolutionäre Nickel Titanium Bogenhäkchen

Die Festigkeit eines gelöteten Häkchens ✨ Die Bequemlichkeit eines aufklembaren Häkchens

Tel: 001-519-658-2925
Fax: 001-519-658-6925



Email: speedback@speedsystem.com
Website: www.speedsystem.com

Weiteres Programm und Hinweise

Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit anschließendem Umtrunk	66
Abendprogramm	67
Rahmenprogramm	70
Hinweise für Tagungsteilnehmer	75
Öffnungszeiten	75
Tagungsbüro / Fachausstellung / Posterausstellung / Medienannahme	
Kinderbetreuung / Zertifizierung	76
Tagungsunterlagen, WLAN	77
Tagungsgebühren	78
Hinweise für Autoren von Kurzvorträgen / Postern	79
Interessenkonflikte	81
Ihre Anreise zur Tagung	82
Die DGKFO stellt sich vor	85
DGKFO-Vorstand 2019	86
Einladung zur DGKFO-Mitgliederversammlung 2019	87
Fachausstellung	88
Standplan	88
Ausstellerverzeichnisse (alphabetisch / numerisch)	90
Sponsorenliste	94
Bildnachweis / Anzeigenverzeichnis	97
Notizen	98
Impressum	103

Mittwoch, 4. September

12:00 – 17:00 Paris	Vorkongresskurs „Adult Surgical Orthodontic Challenges“
14:00 – 17:00 London	Hochschullehrerkonferenz
18:30 Frankenhalle	Feierliche Eröffnung und Festvortrag
ab 20:30 Foyer NCC West	Get Together

Donnerstag, 5. September

09:00 – 17:30 Frankenhalle	Hauptthema I „Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung – Schwerpunkt Therapie“
11:30 – 17:30 London	Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung
09:00 – 10:00 Halle 12	Anbringen der Posterbeiträge
10:00 – 18:00 Halle 12	Posterausstellung
15:30 – 18:30 Paris	Mitgliederversammlung des BDK
09:00 – 18:00 Halle 12	Fachausstellung
ab 19:30 20:00 Ofenwerk, Nürnberg	Einlass Assistentenabend Beginn Assistentenabend

Freitag, 6. September

09:00 – 13:00 Frankenhalle	Hauptthema II „Retention und Rezidiv“
09:00 – 18:00 Halle 12	Posterausstellung
14:15 – 16:15 Halle 12	Diskussion an den Postern des Hauptprogramms

Freitag, 6. September

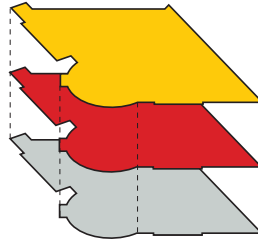
09:00 – 13:00 Paris	Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte / Parallelveranstaltung „Kommunikation und Praxisorganisation“
09:00 – 13:00 London	Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung „Update Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen – Ein Konzept für die Praxis“
14:00 – 18:00	Wiederholung der Veranstaltung wegen großer Nachfrage
16:15 – 18:45 Paris	DGKFO-Mitgliederversammlung
09:00 – 18:00 Halle 12	Fachausstellung
ab 19:30 20:00 Historischer Rathaussaal	Einlass und Empfang Festabend Beginn Festabend

Samstag, 7. September

09:00 – 10:45 Frankenhalle	Hauptthema II „Retention und Rezidiv“
11:15 – 12:00 Frankenhalle	Vorträge der FEO-Award-Winner
12:00 – 12:30 Frankenhalle	Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit anschließendem Umtrunk
13:30 – 15:15 Frankenhalle	Freie Themen
09:00 – 13:00 Paris	Wiederholung des Demo-Workshops vom Vortag „Kommunikation und Praxisorganisation“
08:30 – 13:00 Halle 12	Posterausstellung
13:00 – 14:00 Halle 12	Entfernen der Posterbeiträge
08:30 – 14:00 Halle 12	Fachausstellung
15:15 Frankenhalle	Verabschiedung der Teilnehmer
ca. 15:30	Ende der Tagung

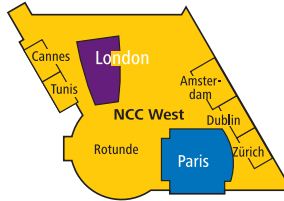


NCC West

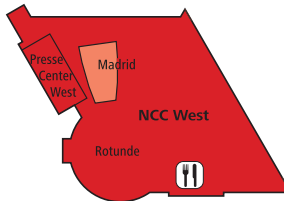


↑
West
Eingang
Entrance

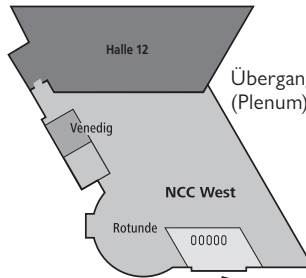
Ebene 2
Level 2



Ebene 1
Level 1



Ebene 0
Level 0



Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Tagungspräsident 2019



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. darf ich Sie sehr herzlich zur 92. Wissenschaftlichen Jahrestagung begrüßen, die vom 4. bis 7. September 2019 im NürnbergConvention Center West der NürnbergMesse nun zum zweiten Mal in der mittelfränkischen Metropole nach der Tagungspräsidenschaft von Frau Professor Hirschfelder im Jahre 2006 stattfindet.

Nürnberg ist mit einer halben Million Einwohnern nach München die zweitgrößte Stadt in Bayern und war lange Zeit Freie Reichsstadt und neben Prag und Köln die größte Stadt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Auch heute noch gehört die Stadt zu den bedeutendsten kulturellen und wirtschaftlichen Zentren Deutschlands. Das Wahrzeichen – die Kaiserburg Nürnberg – ist weithin bekannt. Die mittelalterliche Altstadt mit historischer Meile und die schöne Umgebung bieten exzellente Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.



Die Tagungsstätte Frankenhalle, Nürnberg Messe ist ein international anerkannter Ort für Kongresse und Fachausstellungen mit ausreichender Kapazität für alle Erfordernisse, die eine Tagung unserer Größenordnung mit sich bringt. Der Kongressort hat durch die eigene

U-Bahn-Station direkt am Eingang beste Verkehrsverbindungen an die Innenstadt.

Unter dem Motto „Gemeinsam therapieren – nachhaltig retinieren“ werden in diesem Jahr neben den Freien Themen zwei Schwerpunkte besprochen.

Das erste Hauptthema ist die Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung als integraler Bestandteil eines umfassenden synoptischen Versorgungskonzeptes im Rahmen der orofazialen Rehabilitation. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die kieferorthopädische Vor- und Mitbehandlung parodontologischer, prothetischer und chirurgischer Problemstellungen gelegt werden.

Im zweiten Verhandlungsthema wird die zentrale Problematik der Kieferorthopädie, Retention und Rezidiv, diskutiert, welche bereits von Albin Oppenheim im Jahre 1934 trefflich auf den Punkt gebracht wurde: „Retention is the most difficult problem in orthodontia; in fact, it is the problem“. Fragen zu Art und Umfang von Retentionsmaßnahmen beeinflussen von Anfang an die kieferorthopädische Behandlungsplanung und sollen unter funktionellen, dentoalveolären, dentobasalen, skelettalen, muskulären und parodontalen Aspekten auch vor dem Hin-



tergrund der Ergebnisse von Langzeitstudien kieferorthopädisch behandelter Patienten kritisch betrachtet werden.

Weiterhin wird das mittlerweile als fester Programmpunkt etablierte Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs als Parallelveranstaltung zum wissenschaftlichen Hauptprogramm stattfinden. Der Schwerpunkt liegt hier auf Projekten der experimentellen und klinischen Grundlagenforschung.

Der englischsprachige Vorkongress zum Thema „Adult Surgical Orthodontic Challenges“ findet am Mittwoch, den 4. September statt und wird von Dr. McLaughlin aus San Diego / USA gestaltet. Er ist insbesondere auch für die Fachzahnarztweiterbildung im Fach Kieferorthopädie geeignet.

Der Tag für das Praxisteam wird von Herrn Professor Lux aus Heidelberg mit seinen beiden Mitarbeitern, Priv.-Doz. Dr. Zingler und Dr. Şen gestaltet. Hier erhalten Sie ein aktuelles praxisorientiertes „Update zu Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen“.

Beim Demo-Workshop am Freitag, der bei entsprechender Nachfrage am Samstag wiederholt wird, behandelt Dr. Sampermans /

Maastricht ausführlich die Thematik „Kommunikation und Praxisorganisation“.

Als Besonderheit gibt es am Samstagvormittag einen Programmteil, den die European Federation of Orthodontics (FEO) gestalten wird.

Weiterhin werden Zertifizierungen des German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics und die Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden e. V. stattfinden.

Die Kongressorganisation liegt in bewährter Weise bei der MCI Deutschland GmbH, Berlin. Bei organisatorischen Angelegenheiten und Fragen zum Ausstellerprogramm wenden Sie sich bitte direkt an MCI.

Ich freue mich, Sie in Nürnberg als Tagungspräsident im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. begrüßen zu dürfen und wünsche uns einen guten Verlauf, gewinnbringende Diskussionen, neue Erkenntnisse und natürlich auch nette kollegiale Gespräche.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
- Tagungspräsident 2019 -



Der Bayerische Ministerpräsident



Dr. Markus Söder

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. ein herzliches Willkommen in Nürnberg!

Das NCC West der NürnbergMesse bietet hervorragende Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Gedankenaustausch. Auch außerhalb des Kongresses lädt die geschichtsträchtige Stadt mit ihren vielen Attraktionen zu einem Besuch ein.

Die Kieferorthopäden behandeln zwar auch Erwachsene, der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt jedoch bei Kindern und Jugendlichen. Erforderliche Behandlungen früh zu erkennen und eine korrekte Ausbildung des Kiefers zu ermöglichen, ist ein wichtiger Beitrag zu ihrem

späteren Wohlergehen. Die Kieferorthopädie stützt sich dabei auf viele bewährte Verfahren. Die Jahrestagung wird erneut unterstreichen, wie wertvoll die Fortschritte der Wissenschaft für die tägliche Arbeit der Ärzte sind. Der Transfer von der Forschung in die Praxis ist das Ziel des Kongresses. Er stellt sich damit ganz in den Dienst der meist noch jungen Patientinnen und Patienten.

In diesem Sinne eine gelungene Tagung und den Kieferorthopäden weiterhin eine erfolgreiche Arbeit!

Dr. Markus Söder
- Der Bayerische Ministerpräsident -

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach 2006 hat sich die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. bereits zum zweiten Mal für Nürnberg als Gastgeber ihrer Wissenschaftlichen Jahrestagung entschieden. Ich bin sicher, dass unsere Stadt erneut den idealen Rahmen für Ihren fachlichen Austausch bildet. Die Europäische Metropolregion Nürnberg zählt zu den wichtigsten Zentren für Medizin und Gesundheit in Deutschland. Unsere Region ist Heimat des einzigen deutschen Medizintechnik-Spitzenclusters Medical Valley. Hier kooperieren rund 500 Unternehmen, die direkt oder indirekt in dieser Branche tätig sind, mit einer hervorragenden medizinischen Forschungs- und Wissenschaftslandschaft. Die Stadt Nürnberg ist zentraler Standort und seit 2017 ausgewiesener Digital Health Hub.

Dieses exzellente Umfeld wird Ihnen allen sicherlich als Inspiration bei der Entwicklung neuer Ideen dienen. Selbiges gilt für die touristischen und kulturellen Vorzüge Nürnbergs, die für die 92. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. den perfekten Abendausklang garantieren.

Ein herzliches Willkommen allen Teilnehmerinnen, Teilnehmern und Gästen. Ich wünsche Ihnen viele interessante Diskussionen, zahlreiche Erkenntnisse und eine gute Zeit in Nürnberg.

Dr. Ulrich Maly
- Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg -

Prof. Dr. Udo Hebel

Präsident der Universität Regensburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich begrüße ich Sie zur 92. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. und darf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen heißen.

Unter der Leitung meines Regensburger Kollegen Prof. Dr. Dr. Peter Proff erwartet Sie in den kommenden Tagen ein interessantes Programm mit renommierten nationalen wie internationalen Experten sowie viele Möglichkeiten, sich über die neuesten Erkenntnisse und Methoden der Kieferorthopädie auszutauschen.

Die Zahnmedizin stellt einen integralen Bestandteil der Universität Regensburg mit ihren über 20.000 Studierenden dar. Der Fachbereich profitiert dabei insbesondere von der engen Kooperation in Forschung und Lehre zwischen den klinisch-theoretischen Instituten der Universität sowie dem benachbarten Universitätsklinikum. Dies wird bspw. auch in den Ergebnissen des 2018 erschienenen CHE-Rankings deutlich: Demnach gehört der Studiengang Zahnmedizin der Universität Regensburg im bundesweiten Vergleich

erneut zu den besten und führt insbesondere in der Gesamtwertung der Kategorie ‚Forschung‘ das Ranking an.

Neben den Forschungsleistungen der Regensburger Zahnmediziner sind es aber auch die überaus erfreulichen Promotionszahlen, die Motivation und Antrieb zugleich sind, stets für noch bessere Bedingungen in Forschung und Lehre für unsere über 500 Studierenden der Zahnmedizin und unsere an Fakultät und Universitätsklinikum tätigen Forscherinnen und Forscher zu sorgen. Aus diesem Grund freut es mich besonders, dass das ‚Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs‘ prominent im Tagungsprogramm Platz findet. Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche und interessante Tagung mit anregenden Diskussionen und spannenden Workshops. Ich würde mich freuen, Sie bei weiteren Gelegenheiten in der UNESCO-Welterbestadt Regensburg und an unserer Universität begrüßen zu können.

Prof. Dr. Udo Hebel
- Präsident der Universität Regensburg -



Prof. Dr. Michael Walter

*Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die traditionell große Beteiligung an den Wissenschaftlichen Jahrestagungen der DGKFO dokumentiert den wissenschaftlichen Anspruch des Faches und der an der Versorgung beteiligten Zahnärztinnen und Zahnärzte. Sie ist auch ein wichtiges Signal angesichts der im letzten Jahr initiierten politischen Diskussion über den Nutzen diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen in der Kieferorthopädie. Deren Bedeutung als wichtige Fachdisziplin würde wohl kein seriöser Zahnmediziner ernsthaft in Zweifel ziehen. Trotzdem verursachten die überwiegend negativen Aussagen des IGES-Gutachtens Verunsicherung und natürlich zahlreiche Gegenreaktionen. Wie Sie sich bestimmt erinnern, befand sich die Parodontologie im Jahr 2017 in einer ähnlichen Situation. Die Forderungen nach hochrangiger Evidenz aus klinischen Studien mit patientenrelevanten Zielgrößen waren nahezu deckungsgleich und sind den methodischen Vorgaben bei entsprechenden Gutachten geschuldet. Die zur Schaffung von bestmöglicher Evidenz geeigneten Studien, wenn sie aus ethischer Sicht überhaupt vertretbar sind, können nicht über Nacht konzipiert, geschweige denn finanziert

werden. Zudem sind Ergebnisse erst nach vielen Jahren zu erwarten. Die Parodontologen haben aus meiner Sicht daher das einzig Richtige getan. Sie haben ihre Leitlinienaktivität erfolgreich verstärkt und auf diesem Weg die bestverfügbare Evidenz zur Geltung gebracht. Damit hat die Parodontologie sicher auch ihr wissenschaftliches Profil insgesamt geschärft und ist stärker in das Bewusstsein der verantwortlichen Akteure im Gesundheitswesen gerückt. Es ist also möglich, vermeintlich schädigenden Entwicklungen eine positive Richtung zu geben. Wir stehen bei allen derartigen Initiativen gerne an der Seite der DGKFO, die als Teil der großen zahnmedizinisch-wissenschaftlichen Gemeinschaft in Deutschland mit der DGZMK vielleicht noch kraftvoller agieren kann.

Für Ihren diesjährigen Kongress mit seinem auf Nachhaltigkeit fokussierten Generalthema wünsche ich bestes Gelingen.

Ihr

Prof. Dr. Michael Walter

- Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. -

Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert



*Dekan der Fakultät für Medizin
der Universität Regensburg*



Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer,

als Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg richte ich mit großer Freude ein Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 92. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.. Sie findet im Convention Center West der NürnbergMesse unter der Präsidentschaft von Herrn Kollegen Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Inhaber des Lehrstuhls für Kieferorthopädie an der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg, statt. Damit steht die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. nach der Tagungspräsidentschaft von Herrn Kollegen Prof. Dr. Ulrich-Georg Tammoscheit im Jahre 1986 nun zum zweiten Male unter der Schirmherrschaft eines Regensburger Kieferorthopäden.

Die Zahnmedizin hat für die Entwicklung des universitätsmedizinischen Standorts Regensburg eine ganz besondere Rolle gespielt. Am 26. September 1978 erfolgte unter Ministerpräsident Dr. h.c. Alfons Goppel die Grundsteinlegung für das neu entstehende Universitätsklinikum und bereits in der Gründungsurkunde ist zu lesen: „Die Zahn-, Mund- und Kieferklinik ist die erste Baustufe des Klinikums der Universität Regensburg.“ Unsere Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde war sozusagen die Keimzelle für das Universitätsklinikum und wurde im Dezember 1983 eingeweiht und hat im April 1984 die Patientenversorgung aufgenommen. Der Lehrbetrieb begann im Wintersemester 1984/85. Heute verfügt das Universitäts-



linikum über knapp 1000 Betten und hat sich in Lehre, Forschung und Krankenversorgung sehr gut entwickelt. Unserer im bundesweiten Vergleich immer noch jungen Fakultät bringen Präsidenschaften wie diejenige von Herrn Kollegen Proff weitere Anerkennung entgegen.

Das wissenschaftliche Programm der 92. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie beeindruckt. Nationale und internationale Fachvertreter werden über Aspekte der kieferorthopädischen Erwachsenenbehandlung mit Blick auf den Schwerpunkt Therapie sowie über das Thema Retention und Rezidiv referieren. Ich bin sicher, dass die Beiträge Lehre und Forschung in der Zahnheilkunde für die Zukunft positiv beeinflussen

und sich dies wiederum zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten auswirkt. Persönlich messe ich dem Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs im Sinne der speziellen Förderung der jungen Kolleginnen und Kollegen besondere Bedeutung bei.

Ich wünsche der Veranstaltung im Namen der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg gutes Gelingen und regen Zuspruch. Uns allen möge sich wieder breite Gelegenheit bieten, bekannte Kontakte zu pflegen und neue Bindungen zu knüpfen.

Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert
- Dekan der Fakultät für Medizin
der Universität Regensburg -



Christian Berger

*Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und
Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns*

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

als Präsidenten der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns freut es uns sehr, dass die 92. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. in Bayern stattfindet. Die alte Reichsstadt Nürnberg bietet dafür ausgezeichnete Rahmenbedingungen und ein inspirierendes Umfeld.

Die Kieferorthopädie war und ist bedauerlicherweise immer wieder Gegenstand öffentlicher Kritik. So forderte der Bundesrechnungshof im Frühjahr 2018, dass der Nutzen kieferorthopädischer Behandlungen „endlich erforscht werden müsse“. Das Bundesgesundheitsministerium reagierte darauf mit dem IGES-Gutachten, das „keine

ausreichende Evidenz“ kieferorthopädischer Behandlungen erkannte. Bei ihrer Jahrestagung setzen sich die deutschen Kieferorthopäden intensiv mit der Wirksamkeit ihrer Behandlungen auseinander. Beispiele für die Zusammenarbeit mit anderen zahnärztlichen Disziplinen sind die präprothetische Kieferorthopädie und die Schnittstellen zur Parodontologie.

Ungeachtet des wissenschaftlichen Evidenzgrades ist die Versorgung durch Kieferorthopädie auch eine Frage der Ethik. Eine Auslagerung der Kieferorthopädie aus der gesetzlichen Krankenversicherung würde dazu führen, dass man auf den ersten Blick erkennen kann, wer sich „schöne Zähne“ leisten kann. Und das in einer Zeit, in der das äußere Erscheinungsbild



Dr. Rüdiger Schott

*Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer und
Stv. Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns*

immer wichtiger für beruflichen und privaten Erfolg wird.

Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden leisten sowohl einen Beitrag für das physische als auch für das psychische Wohlbefinden ihrer Patientinnen und Patienten. Ganz im Sinne der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Gesundheit als „Zustand vollständigen körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Beschwerden und Krankheit“ definiert.

Die deutschen Kieferorthopäden haben also

allen Grund, stolz auf ihre Arbeit zu sein und sich durch immer wieder aufkommende Kritik nicht verunsichern zu lassen. Zufriedene Patienten sind für Zahnärzte und Kieferorthopäden gleichermaßen die wichtigste Instanz, wenn es um die Beurteilung ihrer Leistungen geht.

In diesem Sinne wünschen wir den Teilnehmern der Jahrestagung eine interessante Fortbildung mit vielen neuen Erkenntnissen und der Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Christian Berger

- Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer und Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns -

Dr. Rüdiger Schott

- Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer und Stv. Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns -

Dr. Hans-Jürgen Köning

*Bundesvorsitzender des
Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden e. V.*



Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. ist ein fester Termin im Fortbildungskalender jedes niedergelassenen Kieferorthopäden.


Hier kommt zusammen, was zusammengehört. Die kieferorthopädische Gemeinschaft nicht nur aus Deutschland trifft sich in diesem Jahr in Nürnberg.

Natürlich stehen auf einer Jahrestagung der wissenschaftlichen Gesellschaft die neusten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung im Vordergrund. Aber auch die Neuigkeiten aus der Berufspolitik, die Kontakte unter den Kolleginnen und Kollegen und die Präsentation der kieferorthopädischen Industrie sind fester Bestandteil einer jeden Jahrestagung.

Wie wichtig eine enge Zusammenarbeit von

Wissenschaft und Berufspolitik ist, konnten wir in diesem Jahr erneut unter Beweis stellen. Anfang des Jahres veröffentlichte das IGES-Institut im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums ein Gutachten zum Nutzen der Kieferorthopädie. Nur durch eine enge vertrauensvolle Kooperation von Wissenschaft und Berufspolitik konnte die in den Medien geführte inadäquate Diskussion wieder auf eine sachliche Ebene zurückgeführt werden.

Das Thema: „Gemeinsam therapieren – nachhaltig retinieren“ schließt nahtlos an die Thematik aus dem letzten Jahr an und unterstreicht die Bedeutung der Kieferorthopädie bei medizinischen interdisziplinären Therapien. In diesem Jahr steht die Erwachsenenbehandlung im Vordergrund. Aber auch die



Stabilität des Behandlungsergebnisses wird ausführlich behandelt. Im Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs geht es um die experimentelle und klinische Grundlagenforschung. Dies ist ein zukunftsorientiertes Gesamtpaket.

Nur durch wissenschaftlich fundierte Untersuchungen können wir den Beweis für den präventiven und kurativen medizinischen Nutzen der Kieferorthopädie führen und den Einfluss unserer Behandlungen auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität unterstreichen. Wenn alle Beteiligten, wissenschaftliche Gesellschaft, Berufsverband und kieferorthopädische Industrie zielgerichtet zusammenarbeiten, können wir die hohe Qualität der kieferorthopädischen Versorgung in Deutsch-

land erhalten und weiter ausbauen. Gehen wir diese Aufgabe gemeinsam an!

Ganz herzlich möchte ich mich bei dem Tagungspräsidenten Herrn Prof. Proff und seinem Team für die Organisation der Tagung bedanken.

Allen Teilnehmern aus dem In- und Ausland wünsche ich eine fortbildungsintensive Woche mit Zeit für kollegialen Austausch und für die schöne Stadt Nürnberg.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Jürgen Köning
- Bundesvorsitzender des Berufsverbandes
Deutscher Kieferorthopäden e. V. -

Prof. Dr. Jörg A. Lisson

*Präsident der
Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.*



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



13 Jahre nach 2006 wird die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. zum zweiten Mal in Nürnberg stattfinden. Im Namen der Gesellschaft heiÙe ich Sie herzlich zur 92. Wissenschaftlichen Jahrestagung willkommen.

Unsere Tagung wird vom 4. bis 7. September 2019 im NürnbergConvention Center West der NürnbergMesse stattfinden. Die Tagung wird durch den Tagungspräsidenten Herrn Professor Proff von der Universität Regensburg ausgerichtet.

Der Tagungspräsident hat das Thema „Gemeinsam therapieren – nachhaltig retinieren“ gewählt. Schon in der vergangenen Tagung in Bremen 2018 wurde deutlich, dass Kieferorthopädie ein Fach ist, das mit vielen

medizinischen Disziplinen Schnittstellen hat. Dieser Gedanke wird auf der diesjährigen Tagung aufgegriffen und fokussiert nun auf die unterschiedlichen Gebiete der Zahnheilkunde. Die Rehabilitation unserer Patienten kann nur gelingen, wenn wir alle Register der Zahnheilkunde beherrschen. Dies bedeutet nicht, dass jeder alles können muss, aber es besteht die Verpflichtung, nach den Regeln der Kunst zu behandeln – den aktuellen, das versteht sich von selber.

Getreu dem Motto „Quidquid agis, prudenter agas et respice finem“ sollte einer besonnenen Handlungsweise auch ein Blick auf das Ende der Therapie vorausgehen. Für den Patienten hat die Retention eine Bedeutung, die vom Praktiker nicht unterschätzt werden sollte.



Von daher ist es hochwillkommen, dass dieses Thema im Hauptteil einer Jahrestagung abgehandelt werden wird.

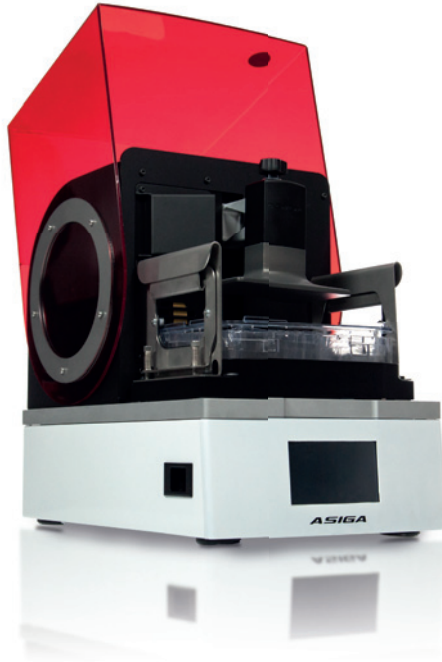
Wie bei jeder Tagung gibt es auch in Nürnberg wieder Raum für die freien Themen, selbstverständlich sowohl in Vortrags- als auch in Posterform. Vorkongresskurs, Parallelsymposium, der Tag für das Praxisteam und Workshops runden die Tagung ebenso ab wie die tagungsbegleitende Fachausstellung.

Meiner Ansicht nach ist es dem Tagungspräsidenten gelungen, ein wissenschaftlich hochinteressantes und abwechslungsreiches Programm für alle Tagungsteilnehmer zusammenzustellen. Dieses wird in einer modernen und ausreichend dimensionierten Kongressumgebung stattfinden.

Werden Sie hier in Nürnberg Teil dieser Tagung, bereichern Sie Ihr Wissen an den Vorträgen und nutzen Sie die Zeit für den kollegialen Austausch. Nürnberg ist eine besondere Stadt und bietet viel, so dass auch die Zeit nach dem Kongress in angenehmer Umgebung gemeinsam mit Gleichgesinnten verbracht werden kann.

Ich freue mich, Sie in Mittelfranken begrüßen zu können und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Prof. Dr. Jörg A. Lisson
- Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Kieferorthopädie e.V. -



Aufbisschienen
und Bohrschablonen



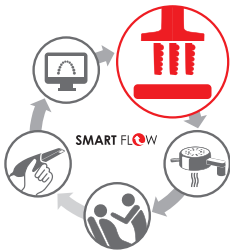
Arbeitsmodelle



KFO-Transfermasken



Individuelle
Funktionsstöfel



Weitere Anwendungsmöglichkeiten:



Gussobjekte



Funktionseinproben



Prothesenbasen



Provisorien



Zahnfleischmasken

Asiga MAX™:

Der 3D-Drucker für die digitale Prozesskette in Labor und Praxis.

// Der kompakteste 3D-Drucker mit UV-HD-Beamer im Dentalbereich

// 62 µm Auflösung

// Intelligentes Positionsanfahrssystem (SPS) für exakte Druckergebnisse

// Füllmengenüberwachung

// Individueller Support für die gesamte Gerätelebensdauer



SCHEU-DENTAL GmbH
www.scheu-dental.com

phone +49 2374 9288-0
fax +49 2374 9288-90



Prof. Dr. Dr. André Gessner

Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie
und Hygiene
Universität Regensburg

-
- 1980 – 1988 Medizinstudium, Universität Hamburg
Approbation und Amerikanisches Staatsexamen FMGEMS
anschließend Aufbaustudium Molekularbiologie, Universität Hamburg
 - 1986 – 1990 Wissenschaftlicher Assistent (Postdoc)
am Heinrich-Pette-Institut Hamburg
 - 1990 – 1997 C1 Hochschulassistent, Institut für Klinische Mikrobiologie, FAU Erlangen
1996 Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
1997 Habilitation an der Medizinischen Fakultät FAU Erlangen-Nürnberg
 - 1997 – 2003 C2 Oberarzt am Institut für Klinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene, FAU Erlangen-Nürnberg
mit fachärztlicher Ausbildung zum Fachimmunologen
2003 Professor (Extraordinariat) und stv. Institutsleiter am Institut
für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, Medizinische Fakultät,
FAU Erlangen-Nürnberg
 - 2008, 2010 Rufe auf W3 Professuren: Regensburg, Magdeburg,
Aachen und Mannheim
2010 W3 Professur und Institutsleitung des Institutes für Medizinische
Mikrobiologie und Hygiene der Universität Regensburg
 - seit 2013 Zusätzliche ärztliche Leitung des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)
Labordiagnostik Regensburg GmbH
 - 2014 – 2018 Kommissarische Leitung des Institutes für Klinische Chemie
und Laboratoriumsmedizin

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Wirt-Mikrobiom-Kommunikation
- Molekulare Infektionsimmunologie
(Lyme-Borreliose, Leishmaniose, bakterielle Pneumonien)
- Interleukin-4-Signaltransduktion
- Antimikrobielle Effektormechanismen
(Bactericidal permeability increasing protein)
- Antibiotic Stewardship, Phytopharmaka



Richard P. McLaughlin, D.D.S.

*Clinical Professor, University of Southern California,
Los Angeles, CA / USA
Practice in orthodontics, San Diego, CA / USA*

-
- 1966, 1970 Georgetown University, College of Arts and Sciences, Washington, D.C. / USA;
B.S. Chemistry Degree, D.D.S. Degree
 - 1976 University of Southern California, Los Angeles, CA / USA -
Certificate in Orthodontics
 - 1976 – present Full-time practice in orthodontics, San Diego, CA / USA
 - 1987 – 1988 Orthodontic and TMD consultant Scripps Clinic, La Jolla, CA / USA
 - 1988 – present Clinical Professor, University of Southern California,
Los Angeles, CA / USA
 - 2003 – 2006 Assistant Professor, Loma Linda University, Loma Linda, CA / USA
 - 2005 – present Adjunct Associate Professor, Saint Louis University, St. Louis, MI / USA

Areas of Practice

- Early orthodontic treatment with expanders and fixed appliances
- Orthodontic treatment for adolescents
- Adult non-surgical and surgical treatment
- TMJ Management

Research Activities

- Classification of TMJ disorders
- Series of articles on stages of orthodontic treatment
- Hemisection of second deciduous molars
- Decoronation of second deciduous molars



Prof. Dr. James Deschner

*Direktor der Poliklinik
für Parodontologie und Zahnerhaltung
Universitätsmedizin Mainz*

-
- 1989 – 1994 Studium der Zahnheilkunde an der Freien Universität Berlin
 - 1994 – 1998 Wiss. Mitarbeiter, Parodontologie, Humboldt-Universität zu Berlin
 - 1998 – 2002 Wiss. Mitarbeiter, Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität zu Köln
 - 2002 – 2003 Postdoctoral Research Fellow, University of Pittsburgh, USA
 - 2003 – 2006 Visiting Assistant Professor, Section of Oral Biology, Ohio State University, USA
 - 2004 – 2005 Adjunct Assistant Professor, Section of Orthodontics, Ohio State University, USA
 - 2006 – 2008 Wiss. Mitarbeiter, Parodontologie und Zahnerhaltung, Universität Bonn
 - 2007 Habilitation für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde der Universität Bonn
 - 2008 – 2015 Leiter der DFG-geförderten Klinischen Forschergruppe 208, Universität Bonn
 - 2009 – 2018 Univ.-Professur für Experimentelle ZMK, Universität Bonn
 - 2015 – 2018 Leiter der Sektion für Experimentelle ZMK, Universität Bonn
 - 2017 „Noel Martin Visiting Chair“, University of Sydney, Australien
 - seit 2018 Ernennung zum Universitätsprofessor und Direktor der Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung, Universitätsmedizin Mainz

Klinische Schwerpunkte

- Adjuvante Parodontitistherapien
- Parodontale Regeneration

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Parodontitis und Systemerkrankungen
- Parodontale Biomechanik
- Parodontale Immunologie



Prof. Dr. Dieter Drescher

*Gf. Direktor des Zentrums für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde
Universitätsklinikum Düsseldorf*

-
- 1977 – 1982 Studium der Zahnheilkunde an der Universität Bonn
 - 1984 Promotion
 - 1991 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie an der Universität Bonn
 - 1992 – 1997 Kommissarischer Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Bonn
 - 1997 Ruf auf den Lehrstuhl für Kieferorthopädie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 - 1997 Ernennung zum Universitätsprofessor und Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Düsseldorf
 - 2000 Tagungspräsident der DGKFO
 - seit 2002 Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Düsseldorf

Klinische Schwerpunkte

- Skelettale Verankerung in der Kieferorthopädie
- Früh- und Spättherapie der Klasse III
- Erwachsenenkieferorthopädie

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Skelettale Verankerung
- Orthodontische Biomechanik
- Smart materials



Prof. Dr. Adriano Crismani

Direktor des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Universität Innsbruck

-
- 1989 – 1994 Zahnmedizinstudium an der medizinischen Fakultät der Universität Triest / Italien
 - 2006 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie an der Medizinischen Universität Wien / Österreich, Abteilung für Kieferorthopädie (em. o. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon)
 - 2004 – 2008 Stellvertretender Leiter der Univ.-Zahnklinik, Wien / Österreich
 - seit 2009 Ordentlicher Professor und Direktor der Univ.-Klinik für Kieferorthopädie der Medizinischen Universität Innsbruck / Österreich
 - seit 2014 Ernennung zum geschäftsführenden Direktor des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Universität Innsbruck / Österreich

Klinische Schwerpunkte

- Skelettale Verankerung in der Kieferorthopädie
- Kiefergelenk und Kieferorthopädie
- Behandlung von Syndrom-Patienten
- Präprothetische Kieferorthopädie

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Skelettale Verankerung in der Kieferorthopädie
- Kiefergelenk und Kieferorthopädie
- Biomechanik



Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke


*Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*

-
- 1976 – 1981 Studium der Zahnheilkunde an der Justus-Liebig-Universität Gießen
 - 1994 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie am Fachbereich Köln
 - 2005 – 2009 Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.
 - 2013 – 2016 Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 - seit 2015 President elect EOS 2020
 - seit 1998 Ernennung zur Universitätsprofessorin und Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Klinische Schwerpunkte

- Frühbehandlung
- Anomalie des progenen Formenkreises
- Juvenile idiopathische Arthritis
- Hemifaziale Mikrosomie

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Juvenile idiopathische Arthritis
 - Kiefergelenkfortsatzfrakturen
 - Retention, Stabilität, Rezidiv
- 



Prof. em. Dr. Ingrid Rudzki

-
- 1961 – 1967 Studium der Zahnheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 1972 – 1973 Lehrauftrag für das Fach Kieferorthopädie an der Medizinischen Hochschule Hannover
 - 1974 – 1991 Fachpraxis für Kieferorthopädie in München, weiterbildungsberechtigt ab 1978
 - 1976 – 1978 Lehrauftrag für das Fach Kieferorthopädie an der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 1977 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie am Medizinischen Fachbereich der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 1979 Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Kieferorthopädie an der an der Georg-August-Universität Göttingen
 - 1991 – 2008 Ordentliche Professorin und Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 1996 Gründung der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie
 - 2010 Bayerischer Verdienstorden

Klinische Schwerpunkte

- Versorgung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten
- Kephalometrie-basierte Differenzialdiagnostik
- Funktionskieferorthopädie
- Kieferorthopädische Chirurgie

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Individuelle Variabilität des Gesichtsschädels – Studien am Fernröntgen-seitenbild
- Dento-alveoläre und skelettale Einflussnahme durch das FKO-Gerät Bionator
- Retrospektive Langzeitstudien von kieferorthopädisch behandelten Patienten
- Differenzierung von kieferorthopädisch beeinflussten zu unbeeinflussten Veränderungen im unteren und oberen Zahnbogen



Prof. Dr. Sabine Ruf

*Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie
Justus-Liebig-Universität Gießen*

-
- 1986 – 1991 Studium der Zahnheilkunde an der JLU Gießen
 - 2001 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie
am Fachbereich Humanmedizin der JLU Gießen
 - 2002 – 2005 Ordentliche Professorin und Direktorin der Klinik für Kieferorthopädie
der Universität zu Bern / Schweiz
 - 2005 Ernennung zur Universitätsprofessorin
und Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie
der JLU Gießen und des Universitätsklinikums Gießen und Marburg

Klinische Schwerpunkte

- Herbst-Behandlung
- Interdisziplinäre Therapien
- Kiefergelenkdysfunktionen

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Funktionskieferorthopädie
- Kieferorthopädie und Kiefergelenkfunktion/-dysfunktion
- Interaktion Medizin und Kieferorthopädie
- Evidenzbasierte Kieferorthopädie
- Versorgungsforschung



Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert
*Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Regensburg*

-
- 1982 – 1988 Studium der Humanmedizin in Mainz und Innsbruck / Österreich
 - 1986 – 1992 Studium der Zahnmedizin in Mainz
 - 1989 – 1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pathologie, Universität Mainz
 - 1992 – 1998 Facharztausbildung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universität Mainz
 - 1995 – 1996 DFG-Stipendium, Pittsburgh, PA / USA
 - 1998 Anerkennung als Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 - 1999 Abschluss der Habilitation und Erteilung der „Venia legendi“ für das Fach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“
 - 2001 Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“
 - 2007 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI)
 - 2003 Berufung zum Universitätsprofessor (C3) an der Universität Mainz und lfd. Oberarzt
 - seit 2004 Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Regensburg
 - seit 2011 Dekan der Fakultät für Medizin, Universität Regensburg

Klinische Schwerpunkte

- Dysgnathie-Chirurgie
- Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten
- Onkologie
- Implantologie

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Implantate bei kompromittierten Patienten
- Grundlagen Onkologie (Immunologie)
- Mechanismen der Metastasierung
- Exosomen



Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Kirschnock

*Leitender Oberarzt der Poliklinik
für Kieferorthopädie
Universität Regensburg*

-
- Studium der Zahnheilkunde und der Molekularen Medizin an der Universität Regensburg und Promotionen
- 2013 – 2017 Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg (Direktor: Prof. Dr. Dr. Peter Proff)
 - 2017 Habilitation im Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Erteilung der Lehrbefugnis (Venia legendi) an der Universität Regensburg
 - 2018 Oberarzt an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg (Direktor: Prof. Dr. Dr. Peter Proff)
 - 2019 Leitender Oberarzt an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg (Direktor: Prof. Dr. Dr. Peter Proff)

Klinische Schwerpunkte

- Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung
- Rezidiv- und Retentionsmanagement

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Biologisch-molekulare Grundlagenforschung zur kieferorthopädischen Zahnbewegung
- Klinische und epidemiologische Forschung zu verschiedenen Themen



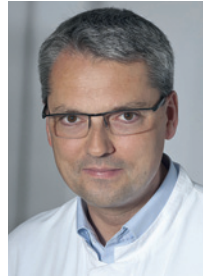
Dr. Guido Sampermans

*Kieferorthopädische Ordination und
Studienzentrum
Maastricht / Niederlande*

-
- 1980 Promotion zum Zahnarzt, Universität von Leuven / Belgien
 - 1986 – 1997 Eröffnung einer kieferorthopädischen Ordination in Belgien
Intensive Ausbildung für die vorprogrammierte Apparatur
in- und außerhalb von Amerika
Ausbildung und Zusammenarbeit mit den hervorragenden Kieferorthopäden
Dr. Larry Andrews, Dr. Ron Roth, Dr. Bob Williams, Dr. Richard McLaughlin,
Dr. John Bennett und Dr. Ron Roncone
 - 1997 Berechtigung als Facharzt für Kieferorthopädie in Deutschland
Eröffnung einer kieferorthopädischen Ordination in Heinsberg, Deutschland
 - 2002 Berechtigung als Facharzt für Kieferorthopädie in den Niederlanden
Assoziiertes Mitglied der Edward Angle Society
 - 2003 Eröffnung einer kieferorthopädischen Ordination und Studienzentrum
in Maastricht / NL. Dieses Zentrum hat Ausbildungsmöglichkeiten
für computerunterstützte Planung und für Fortbildungen
in der Straight-Wire-Philosophie

Klinische Schwerpunkte

- Erstklassige und weitreichende Erfahrungen mit der vorprogrammierten Apparatur nach Andrews, Roth, MBT und Roncone
- Herausragende Kenntnisse in mehreren Sprachen: Holländisch, Deutsch, Englisch und Französisch



Prof. Dr. Christopher J. Lux

*Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Heidelberg*

-
- 1988 – 1994 Studium der Zahnmedizin an der Universität Heidelberg
 - 1994 – 1995 Wiss. Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung, Mund-, Zahn- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Heidelberg
 - 1996 – 2005 Wiss. Mitarbeiter, zuletzt als leitender Oberarzt und Hochschuldozent der Poliklinik für Kieferorthopädie, Mund-, Zahn- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Heidelberg
 - 2005 – 2008 Universitätsprofessor – Lehrstuhl für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Jena
 - seit 2008 Universitätsprofessor – Lehrstuhl für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Heidelberg
 - seit 2010 Studiendekan Zahnmedizin der Medizinischen Fakultät Heidelberg
 - 2015 Tagungspräsident der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Mannheim
 - seit 2017 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.

Klinische Schwerpunkte

- Klinisches Management – Funktionsregler nach Fränkel
- Interdisziplinäre Kieferorthopädie, Management bei Nichtanlagen, Dysgnathiebehandlung, Kieferorthopädie und dentales Trauma
- Vertikale Anomalien und Tiefbiss

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Wachstumsprozesse im Gesichtsschädelbereich sowie Biologie der kieferorthopädischen Zahnbewegung
- Präventionsstrategien (Demineralisationsprophylaxe) bei Multibracketapparaturen
- MRT-basierte Bildgebung in der Kieferorthopädie

Exklusive **DGKFO**-Aktion

ivoris[®] ortho

die führende KFO-Software
kraftvoll und zuverlässig

ivoris[®] workflow

Dokumentation und Abrechnung
auf einen Klick

ivoris[®] security plus

schnelles Anmelden per RFID-Chip

iie-systems

Online-Terminvergabe
und -Anamnese



DentalSoftwarePower

 **Computer konkret**

info@ivoris.de | Tel. 03745 7824-33

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ivoris.de



facebook.com/Computer.konkret.AG



YouTube

Mittwoch, 4. September 2019

	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00
Paris			12:00 – 17:00 Vorkongresskurs										
London					14:00 – 17:00 Hochschullehrerkonferenz								
Venedig 1									11:00 – 18:30 Medienaufnahme				
Frankenhalle										18:30 – 20:30 Feierliche Eröffnung			
NCC West												20:30 Get Together	

Mittwoch, 4. September

Vorkongresskurs

Der Vorkongresskurs wird in englischer Sprache abgehalten.

12:00 – 17:00

Adult Surgical Orthodontic Challenges
Richard P. McLaughlin (San Diego, CA / USA)

Dr. McLaughlin will discuss treatment planning, pre-surgical set-up and post-surgical management of adult orthodontic surgical cases. This approach is centered on optimal occlusal, joint, air-way function, and periodontal health with a focus on the best facial esthetic results achievable. This will include criteria and case presentations on the following surgical categories:

- Class II mandibular surgery
- Class II maxillary surgery
- Class II bimaxillary surgery
- Class III mandibular surgery
- Class III maxillary surgery
- Class III bimaxillary surgery
- Asymmetrical surgery

Donnerstag, 5. September 2019

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
Frankenhalle		9:00 – 17:30 Hauptthema I „Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung – Schwerpunkt: Therapie“											
Paris									15:30 – 18:30 BDK-Mitgliederversammlung				
London					11:30 – 17:30 Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung								
Halle 12		9:00 – 10:00 Anbringen der Poster		10:00 – 18:00 Posterausstellung									
Halle 12		9:00 – 18:00 Fachausstellung											
Venedig 1	8:00 – 17:00 Medienaufnahme												
Ofenwerk												19:30 Einlass 20:00 Beginn Assistenten- abend	

Donnerstag, 5. September

**Hauptthema I: Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung
– Schwerpunkt Therapie**

Vorsitz: J. A. Lisson / P. Proff

09:00	Eröffnungsansprache durch den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. <i>Jörg A. Lisson (Homburg / Saar)</i>	
09:05	Einführung in das Kongressthema <i>Peter Proff (Regensburg)</i>	
09:15	Adult Orthodontic Challenges <i>Richard P. McLaughlin (San Diego, CA / USA)</i>	
10:00	Einfluss der hohen schrägen sagittalen Osteotomie auf den pharyngealen Luftweg – eine retrospektive Volumenanalyse <i>Julia von Bremen, Jan-Hendrik Lotz, Wolfgang Kater, Sabine Ruf (Gießen, Bad Homburg)</i>	V01
10:12	Untersuchung zur Ausprägung von Adenoiden und dem PAS bei Patienten mit maxillärer Mikrognathie <i>Constanze Linsenmann, Felix Schneider, Jörg A. Lisson (Homburg / Saar)</i>	V02
10:24	Limitiert die kieferorthopädische Dekompensation die operative Verlagerung bei kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Therapie? <i>Anja Quast, Petra Santander, Johanna Leding, Norman Moser, Henning Schliephake, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)</i>	V03
10:36	Einfluss des Overjets auf die Lebensqualität erwachsener Patienten – eine prospektive, multizentrische Kohortenstudie <i>Angelika Stellzig-Eisenhauer, Carolin Hörmann, Petra Platte, Stefan Keß, Katharina Schlüter, Peter Proff, Felix Kunz (Würzburg, Regensburg)</i>	V04
10:48	Diskussion	
11:00 – 11:30	Kaffeepause und Eröffnung der Fachaustellung	

Donnerstag, 5. Sept.

Donnerstag, 5. September

Vorsitz: L. Gözl / P. Meyer-Marcotty

11:30	Parodontologie und Kieferorthopädie: Zwei Disziplinen, ein Ziel! <i>James Deschner (Mainz)</i>	
12:00	Zusammenhänge zwischen Zahnfehlstellungen und Parodontalerkrankungen – neue Erkenntnisse aus der „Study of Health in Pommerania“ <i>Karl-Friedrich Krey, Olaf Bernhardt, Amro Daboul, Henry Völzke, Stefan Kindler, Christian Schwahn, Thomas Kocher (Greifswald)</i>	V05
12:24	Analog versus digital: Präzisionsabformung im parodontal geschädigten Gebiss <i>Katharina Klaus, Alexander Schmidt, Bernd Wöstmann, Sabine Ruf, Maximiliane A. Schlenz (Gießen)</i>	V06
12:36	Steigerung der Kaueffizienz bei kombiniert kieferorthopädisch/ kieferchirurgischer Therapie – eine digitale Analyse <i>Bernhard Wiechens, Anja Quast, Christine Medefindt, Daniela Klenke, Henning Schliephake, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)</i>	V07
12:48	Diskussion	

13:00 – 14:00 Mittagspause

Vorsitz: A. Stellzig-Eisenhauer / B. Braumann

14:00	Die Bedeutung der skelettalen Verankerung bei der Behandlung Erwachsener – heute und morgen <i>Dieter Drescher (Düsseldorf)</i>	
14:30	Präprothetische kieferorthopädische Maßnahmen für eine perfekte Lückenversorgung <i>Adriano Crismani (Innsbruck / Österreich)</i>	
15:00	Präprothetische Intrusion oberer elongierter Molaren mittels palatinaler Mini-Implantate – Biomechanik und Effektivität <i>Benedict Wilmes, Dieter Drescher (Düsseldorf)</i>	V08
15:12	Prognose der Primärstabilität von Mini-Implantaten im Oberkiefer älterer Patienten: eine Kadaveruntersuchung <i>Stephan C. Möhlhenrich, Kristian Kniha, Nicole Heussen, Philipp Winterhalder, Andreas Prescher, Frank Hölzle, Ali Modabber, Michael Wolf (Aachen)</i>	V09
15:24	Diskussion	

15:30 – 16:00 Kaffeepause

Donnerstag, 5. September

Vorsitz: B. Koos / K.-F. Krey

16:00	Biomechanischer Vergleich verschiedener Attachmentgeometrien für die Derotation von unteren Eckzähnen mittels Aligner <i>Fayez Elkholy, Falko Schmidt, Bishoy Mikhael, Bernd G. Lapatki (Ulm, Wolfschlugen)</i>	V10
16:12	Die Herbst-Apparatur in Kombination mit einer vollständig individuellen lingualen Apparatur: Eine Beurteilung der Ergebnisqualität <i>Magali Mujagic, Nikolaos Pandis, Christos Katsaros (Bern / Schweiz)</i>	V11
16:24	Bestimmung der Gingivadicke mittels optischer Kohärenztomographie (OCT) – Eine In-vitro-Studie <i>Sinan Şen, Gözde Şen, Gül Orhan, Ralf Erber, Christopher J. Lux, Stefan Rues (Heidelberg)</i>	V12
16:36	Einzug künstlicher Intelligenz in die Kieferorthopädie – eine kephalometrische Pilotstudie <i>Felix Kunz, Julian Boldt, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)</i>	V13
16:48	Reproduzierbarkeit von Referenzpunkten auf dreidimensionalen Gesichtsaufnahmen normal- und übergewichtiger Erwachsener <i>Till E. Bechtold, Simone Kupetz, Edgar Schaupp, Mirjam Berneburg, Gernot Göz, Bernd Koos (Tübingen, Freiburg, Regensburg)</i>	V14
17:00	Strahlungsfreie Evaluation von dentalen, fazialen sowie dento-fazialen Relationen mittels digitaler 3D-Kiefer- und Gesichtsanalyse <i>Johanna Radeke, Franziska Forstmann, Fatih Kilic, Rudolf Jäger, Bernd G. Lapatki (Ulm)</i>	V15
17:12	Die diagnostische Therapie – Schlüssel zum Erfolg des CMD-Kieler-Konzeptes dgT <i>Helge Fischer-Brandies, Marc-Daniel Asche, Christian Wunderlich (Kiel)</i>	V16
17:24	Diskussion	
Ende des Kongresstages		

Donnerstag, 5. September

Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs
sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung

Vorsitz: A. Jäger / B.G. Lapatki / C.J. Lux

Vorträge im Parallelsymposium

11:30	Konzeption und Methodik klinischer und oralbiologischer Forschung in der Kieferorthopädie <i>C. Kirschneck (Regensburg)</i>	
12:10	Epigenetische Mechanismen bei der Regulation von Differenzierungsgenen in parodontalen Fibroblasten unter erhöhter Lipidexposition <i>Judit Symmank, Ulrike Schulze-Späte, Collin Jacobs (Jena)</i>	VP01
12:20	Die Regulation des Autophagie-Markers Sequestosom 1 durch biomechanische Kräfte in parodontalen Zellen und Geweben <i>Svenja Memmert, Andressa V.B. Nogueira, Anna Damanaki, Marjan Nokhbehsaim, Birgit Rath-Deschner, Werner Götz, Andreas Till, Andreas Jäger, James Deschner (Bonn, Mainz)</i>	VP02
12:30	Vergleich inflammatorischer Zytokine in der Sulkusflüssigkeit bei Anwendung von Glattflächenversiegeln – eine randomisierte Studie <i>Dominic Finke, Ralf Erber, Gül Orhan, Sebastian Zingler, Eleni Katsikogianni, Christopher J. Lux, Sinan Şen (Heidelberg)</i>	VP03
12:40	Morphologische Analyse des anterioren Gaumens und skelettale Verankerungsmöglichkeiten bei Patienten mit einseitiger LKG <i>Samantha Moscarino, Johannes Scholz, Isabel Knaup, Katharina Küpper, Andreas Jäger, Michael Wolf (Aachen, Bonn, Köln)</i>	VP04
12:50	Von 3D zu 4D – ein zukünftiger Ansatz zur objektiven Erfassung der Gesichtsmimik <i>Anja Quast, Petra Santander, Sarah Batschkus, Daniela Klenke, Henning Schliephake, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)</i>	VP05
13:00 – 14:00	Mittagspause	

Donnerstag, 5. September

14:00	Genauigkeit beim indirekten Kleben mit einem Übertragungssystem auf CAD/CAM-Basis: eine klinische Studie <i>Petra Koch, Wei-Cheng Lin, Isabel Holl, Maria Mang de la Rosa, Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin, Tainan / Taiwan)</i>	VP06
14:10	Klinische Effektivität der Invisalign®-Behandlung und der zu erwartenden maxillären Expansion und der Okklusion <i>Ulrike Palenberg, Sandra Wai, Sabrina Neururer, Adriano Crismani (Innsbruck / Österreich)</i>	VP07
14:20	Kieferorthopädisch relevante Befunde bei Mukopolysaccharidose-Typ-I-Patienten – eine PSA-Studie <i>Carmen U. Schmid, Nicole Muschol, Anja Köhn, Bärbel Kahl-Nieke, Till Köhne (Hamburg)</i>	VP08
14:30	Zur Heterogenität von Satellitenzellen im Musculus masseter mit Differenzierungspotential für Kardiozyten <i>Winfried Harzer, Antje Augstein, Bernhard Weiland, Diana Juenger (Dresden)</i>	VP09
14:40	Validierung eines Mausmodells für die experimentelle kieferorthopädische Zahnbewegung bei Wildtypmäusen <i>Maria Bauer, Agnes Schröder, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)</i>	VP10
14:50	Untersuchung der oralen und systemischen Auswirkungen verschiedener Fettsäuren <i>Annika Döding, Franziska Michler, Svenja Zimmermann, Viktoria Iffarth, Asisa Bastian, Ulrike Schulze-Späte (Jena, Aachen)</i>	VP11
15:00	Bestimmung von Hormonen und Wachstumsmarkern im Speichel: Alternative zur radiologischen Bestimmung des skelettalen Alters? <i>Ellen Klaus, Felix Kunz, Daniela Neitzel, Eleni Koumridou, Angelika Stellzig-Eisenhauer, Martin Eigenthaler (Würzburg)</i>	VP12
15:10	Einfluss der oralen Anwendung Nitrat-haltiger Gemüsesäfte auf Mutans-Streptokokken und gingivale Indices bei Multiband-Behandlung <i>Anja Kunz, Yvonne Jockel-Schneider, Julia Wieser, Angelika Stellzig-Eisenhauer, Martin Eigenthaler (Würzburg)</i>	VP13
15:20	In-vitro-Studie über den Einfluss des Zahnalters auf die Scherhaftfestigkeit zweier Adhäsive <i>Margret Börngen, Ksenija Meyer, Ann C. Denner, Matthias Schmid, Ursula Hirschfelder, Lina Gölz (Erlangen, Bonn)</i>	VP14
15:30 – 16:00	Kaffeepause	

Donnerstag, 5. September

Vorsitz: S. Ruf / R. Erber / C. Kirschneck

Moderierte Poster im Parallelsymposium

Die Beiträge werden anhand einer längstens 3-minütigen PowerPoint-Präsentation mit maximal 3 PowerPoint-Folien präsentiert. Zusätzlich wird das Poster im Vortragsraum einsehbar sein.

16:00	Einfluss von Toll-like-Rezeptor 4 auf HMGB1-Signalling bei hPDL-Zellen im parodontalen Remodelling nach orthodontischer Belastung <i>Jana Marciniak, Stefan Lossdörfer, Christian Kirschneck, Isabel Knaup, Andreas Jäger, Marjan Nokhbehaim, James Deschner, Michael Wolf (Bonn, Aachen, Regensburg, Mainz)</i>	PP01
16:05	GDF15 – Regulator von Entzündungs- und Differenzierungsgenen in mechanisch stimulierten parodontalen Ligamentfibroblasten <i>Judit Symmank, Christoph-Ludwig Hennig, Sarah Zimmermann, Heinrich Wehrbein, Collin Jacobs (Jena, Mainz)</i>	PP02
16:10	Neues Messverfahren zum Vergleich von fünf verschiedenen Intraoralscannern bei der Erfassung des gesamten Zahnbogens <i>Juliana-Theresa Schell, Pascal R. Schumacher (Köln)</i>	PP03
16:15	Einfluss der Adhäsivtechnik auf die Biofilmbildung im Bracketumfeld <i>Christoph-Ludwig Hennig, Judit Symmank, Katrin von Brandenstein, Bijan Blochberger, Bernd W. Sigusch, André Güllmar, Silke Tonndorf-Martini, Sandor Nietzsche, Susanne Linde, Collin Jacobs (Jena)</i>	PP04
16:20	In-vitro-Studie zur Scherhaftfestigkeit von adhäsiv befestigten keramischen Brackets auf Leuzit- und Lithium-Disilikat-Keramik * <i>Rebecca Jungbauer, Regina Pfefferle, Christian Kirschneck, Peter Proff, Daniel Edelhoff, Bogna Stawarczyk (Regensburg, München)</i>	PP05
16:25	Visualisierung von Demineralisation im humanen Schmelz mittels Biolumineszenzverfahren nach Spaltung von Stärke durch α -Amylase * <i>Theresa Koeser, Heike Korbmacher-Steiner, Anahita Jablonski-Momeni (Marburg)</i>	PP06
16:30	Einfluss von Ethanol auf humane Parodontalligament-Fibroblasten während statischer Druckapplikation <i>Agnes Schröder, Erika Calvano Küchler, Majorie Omori, Gerrit Spanier, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg, Sao Paulo / Brasilien)</i>	PP07

Donnerstag, 5. September

16:35	Differenzierung von humanen Parodontalligament-Fibroblasten unter Einfluss von FGF1 oder Ascorbinsäure <i>Isabel Knaup, Judit Symmank, Asisa Bastian, Christian Kirschneck, Michael Wolf (Aachen, Jena, Regensburg)</i>	PP08
16:40 – 16:50	Kaffeepause	
16:50	Möglicher Einfluss gesättigter Fettsäuren auf die Remodelling-Kapazität von humanen PDL-Fibroblasten nach orthodontischer Belastung <i>Asisa Bastian, Judit Symmank, Sophie Appel, Martin Chorus, Ulrike Schulze-Späte, Jana Marciniak, Isabel Knaup, Christian Kirschneck, Michael Wolf (Aachen, Jena, Regensburg, Bonn)</i>	PP09
16:55	Entwicklung eines funktionellen Screening-Tests für Parathormonrezeptor-Mutanten bei Patienten mit primärer Zahndurchbruchstörung <i>Martin Eigenthaler, Michael Möllers, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)</i>	PP10
17:00	Optimierung des FDM-3D-Drucks von Arbeitsmodellen für die Alignertechnik – Druckparameter <i>Anja Ratzmann, Toni Meier, Frederic Corteville, Karl-Friedrich Krey (Greifswald, Leipzig)</i>	PP11
17:05	Spannungsrelaxationsverhalten von PETG-Aligner-Material unter Einfluss von Wassereinlagerung und Thermozyklierung <i>Benjamin A. Ihssen, Jan H. Willmann, Dieter Drescher (Düsseldorf)</i>	PP12
17:10	Evaluation der Haftfestigkeit und des Debondingverhaltens einer neu entwickelten Bracketbasis im Basis- und Methodenvergleich <i>Verena Wetzel, Marcus Holzmeier, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)</i>	PP13
17:15	Genauigkeit von Abformmaterialien für palatinale kieferorthopädische Minischrauben <i>Natalie Schenz, Vincent Schwarz, Romed Hörmann, Adriano Crismani (Innsbruck / Österreich)</i>	PP14
17:20	Standardisierte Bestimmung der Wurzellänge in Orthopantomogrammen zum frühzeitigen Erkennen von Wurzelresorptionen <i>Ulla Berger, Angelika Stellzig-Eisenhauer, Martin Eigenthaler (Würzburg)</i>	PP15
17:25	Mediane vs. paramediane Implantatinserktion bei skelettal verankerter Distalisation – Vergleich der initialen 3D-Kräfte und -Momente <i>Konstantinos Naziris, Christina Feller, Falko Schmidt, Bernd G. Lapatki (Ulm)</i>	PP16

Ende des Kongresstages

Freitag, 6. September 2019

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
Frankenhalle		9:00 – 13:00 Hauptthema II „Retention und Rezidiv“											
Paris		9:00 – 13:00 Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte „Kommunikation und Praxisorganisation“							16:15 – 18:45 DGKFO- Mgliederversammlung				
London		9:00 – 13:00: Tag für das Praxisteam Update Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen					14:00 – 18:00: Tag für das Praxisteam Update Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen						
Halle 12		09:00 – 18:00 Posterausstellung											
		09:00 – 18:00 Fachausstellung											
Halle 12								14:15 – 16:15 Posterdiskussion Hauptprogramm					
Venedig 1	8:00 – 17:00 Medienaufnahme												
Historischer Rathaussaal													Einlass & Empfang 19:30 Beginn 20:00 Festabend - Historischer Rathaussaal

Freitag, 6. September

Hauptthema II: Retention und Rezidiv

Vorsitz: A. Hohoff / D. Drescher

09:00	Stabilität nach orthodontischer Zahnbewegung – ein multifaktorielles Geschehen <i>Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)</i>	
09:30	Gebissalterung versus Rezidiv – Implikationen für die kieferorthopädische Therapie und Retention <i>Ingrid Rudzki (München)</i>	
10:00	Unerwünschte Zahnbewegung trotz festsitzender Retainer – Prävalenz und Bewegungsmuster <i>Katharina Klaus, Faidra Xirouchaki, Sabine Ruf (Gießen, Heraklion, Kreta / Griechenland)</i>	V17
10:12	Posttherapeutische Veränderungen im mandibulären Zahnbogen nach Eingliederung eines CAD/CAM-gefertigten Titanretainers <i>Till Köhne, Talissa Schwieder, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg, Bingen)</i>	V18
10:24	Diskussion	
10:45 – 11:15	Kaffeepause	

Freitag, 6. Sept.

Freitag, 6. September

Vorsitz: H. Korbmacher-Steiner / R. Schwestka-Polly

11:15	Stabilität bei Klasse II und III – Realität oder Mythos? <i>Sabine Ruf (Gießen)</i>	
11:45	Stabilität bei skelettverlagernden Operationen – präoperative, operative und postoperative Aspekte <i>Torsten E. Reichert (Regensburg)</i>	
12:15	Prädiktive Faktoren für die Langzeitstabilität (≥ 15 Jahre) nach Klasse-II-Behandlung <i>Niko C. Bock, Sabine Ruf (Gießen)</i>	V19
12:27	Untersuchung des Therapieerfolges und der Langzeitstabilität bei der Behandlung von Patienten mit Angle-Klasse II/1 <i>Lisa-Sophie Fuchs, Kathrin Duske, Sarah Stern, Franka Stahl (Rostock)</i>	V20
12:39	Therapiebedingte Änderungen durch verschiedene Klasse-II-Apparaturen <i>Sarah Blattner, Pia Ortlehner, Gero Kinzinger, Jörg A. Lisson (Homburg / Saar, Tönisvorst)</i>	V21
12:51	Diskussion	
13:00 – 14:00	Mittagspause	

14:15 Diskussion an den Postern des Hauptprogramms

16:15 DGKFO-Mitgliederversammlung

Ende des Kongresstages

Freitag, 6. September

**Demo-Workshop für das Praxisteam
und Zahnärzte / Parallelveranstaltung**

09:00 – 13:00 Kommunikation und Praxisorganisation
Guido Sampermans (Maastricht / Niederlande)

Die Basis einer jeden Praxis ist ein erfahrenes, gut ausgebildetes und motiviertes Team mit gemeinsamen Zielen.

Die Kieferorthopädie hat in den letzten 30 Jahren gewaltige Fortschritte erzielt. Dabei sind weiterentwickelte und optimierte Behandlungsphilosophien und Strategien sowie moderne Materialien zu nennen. Gleichzeitig ist das kieferorthopädische Patientenkontingent deutlich anspruchsvoller geworden und insbesondere Reformen im Gesundheitswesen machen Umstrukturierungen in den Praxen erforderlich. Klinische Expertise ist die Basis einer verantwortungsvollen Patientenversorgung, reicht aber allein auf Dauer nicht aus, um eine KFO-Praxis effektiv und erfolgreich zu führen. Zentrale Elemente wie gelungene Kommunikation, Imagepflege, Motivations- und Teamarbeit sowie herausragender Service sind ebenso essentiell für Qualität und Erfolg.

Der erfolgreiche Kieferorthopäde ist heute Kliniker und Manager zugleich!

Inhalte

- Kommunikation
- Praxisorganisation und Personalmanagement
- Patienten- und Elternzufriedenheit
- Praxis-Image
- Engagierte und produktive Mitarbeiter – ein echtes Team für die Praxis

Der Kurs richtet sich an Kieferorthopäden, Zahnärzte und Mitarbeiter/-innen von kieferorthopädischen Praxen und Zahnarztpraxen, die kieferorthopädische Patienten betreuen.

Wiederholung des Demo-Workshops am Samstag 9 bis 13 Uhr

Freitag, 6. September

Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung

09:00 – 13:00 Update Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen – ein Konzept für die Praxis
Christopher J. Lux, Sebastian Zingler, Sinan Şen (Heidelberg)

Demineralisationen des Zahnschmelzes stellen als Folge einer unzureichenden Mundhygiene eine unerwünschte und nach wie vor sehr häufig auftretende Nebenwirkung bei der Therapie mit Multibracketapparaturen dar. Sie werden klinisch als „White-Spot-Läsionen“ sichtbar und stellen, neben der kariologischen Problematik, auch aus ästhetischer Sicht ein großes Problem dar.

In dem Kurs soll auf wichtige praxisrelevante Strategien zur Prävention von Demineralisationen in der Kieferorthopädie eingegangen werden. Es werden die fachlichen Kenntnisse der wesentlichen Präventionsbausteine vermittelt und diese praxisorientiert zusammen in ein präventives Konzept zur Betreuung von kieferorthopädischen Patienten zusammengefügt. Im Mittelpunkt steht hierbei der Patient während der Therapie mit Multibracketapparaturen.

Inhalte

- Bausteine der kieferorthopädischen Demineralisationsprophylaxe – Übersicht, Grundlagen und aktuelle klinische bzw. wissenschaftliche Bewertung
- Relevante Maßnahmen im Detail – zu berücksichtigende Faktoren und klinische Handhabung (einschließlich Instruktionsvideos)
- Compliance und Patientenkommunikation – was können auch neue Medien bzw. Apps hier leisten?
- Zusammenführung in ein Konzept für die Praxis – Was ist sinnvoll und umsetzbar? Interkollegiale Zusammenarbeit einschließlich formaler Fragen (z. B. der Abrechnung)

Der Kurs richtet sich an Kieferorthopäden, Zahnärzte und Mitarbeiter/-innen von kieferorthopädischen Praxen und Zahnarztpraxen, die kieferorthopädische Patienten betreuen.

14:00 – 18:00 Wiederholung des Kurses vom Vormittag.
Update Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen – ein Konzept für die Praxis
Christopher J. Lux, Sebastian Zingler, Sinan Şen (Heidelberg)

CGM Z1.PRO KFO

Wahre Perfektion entfaltet sich erst, wenn allen Facetten einer Software gleichermaßen viel Sorgfalt gewidmet wurde. CGM Z1.PRO KFO stellt präzise Lösungen für die Individualität Ihrer Praxis bereit und unterstützt Sie dabei, Hochkarätiges zu leisten.

cgm-dentalsysteme.de

cgm.com/de

HOCHKARÄTIG.
WEIL SIE ES SIND.



CompuGroup
Medical

Samstag, 7. September

Hauptthema II: Retention und Rezidiv

Vorsitz: C. Jacobs / M. Wolf

09:00	Können sich Implantate im Knochen bewegen? Eine longitudinale Mikro-CT-Analyse an Implantaten unter Zugbelastung im Rattenschwanz <i>Kathrin Becker, Frank Schwarz, Nicole Rauch, Silava Kalaph, Ilja Mihatovic, Manuel Nienkemper, Viktoria Trelenberg-Stoll, Dieter Drescher (Düsseldorf, Frankfurt / Main)</i>	V22
09:12	In-vitro-Studie zu unerwarteten Nebenwirkungen festsitzender Retainerdrähte <i>Marlen Seide, Teresa Kruse, Christoph Bourauel, Bert Braumann (Köln, Bonn)</i>	V23
09:24	Lingualretainer und Okklusionsveränderungen unter Retention <i>Michael Wolf, Jenny Bartz, Katharina Küpper, Christian Kirschnock, Ludger Keilig, Christoph Bourauel, Andreas Jäger, Isabel Knaup (Aachen, Bonn, Regensburg, Köln)</i>	V24
09:36	Klinische Implikationen zur festsitzenden Retention – das Zachrisson-Protokoll als Goldstandard? <i>Michael Sostmann (Hannover)</i>	V25
09:48	Die multifaktorielle Genese des kieferorthopädischen Rezidivs – eine Fall-Kontroll-Studie <i>Aladin Sabbagh, Hisham Sabbagh (Erlangen)</i>	V26
10:00	Patientencompliance – die unbekannte Größe bei der kieferorthopädischen Behandlung <i>Hellen Hause, Helge Fischer-Brandies, Robert Ciesielski, Bernd Koos (Kiel, Tübingen)</i>	V27
10:12	Die Effektivität der skelettalen Verankerung bei der maxillären Protraktion – ein systematischer Review und Meta-Analyse <i>Annika Pliska, Rebecca Jungbauer, Kathrin Becker, Peter Proff, Dieter Drescher (Düsseldorf, Regensburg)</i>	V28
10:24	Diskussion	
10:45 – 11:15	Kaffeepause	

Samstag, 7. Sept.

Samstag, 7. September

FEO-Session (in English)

Vorsitz: B. Kahl-Nieke / J.A. Lisson

-
- 11:15 FEO Award: Changes in the midpalatal and pterygopalatine sutures induced by microimplant-supported skeletal expander, analysed with a novel 3D method based on CBCT imaging
Daniele Cantarella, Ramon Dominguez-Mompell, Sanjay M. Mallya, Christoph Moschik, Hsin Chuan Pan, Joseph K. Miller, Won Kook Moon (Padua / Italien, Los Angeles, CA / USA)
-
- 11:25 Best Clinical Paper: Gingival recession in children. An orthodontic approach
Esther Hernández Marrero, Enrique Bejarano (Santa Cruz de Tenerife / Spanien)
-
- 11:35 Young Speaker Competition Francesca Miotti Award:
Effect of micro-osteoperforation on the rate of canine retraction:
A split mouth randomized controlled trial
Amira Ahmed Aboalnaga (Kairo / Ägypten)
-
- 11:45 Discussion and FEO-Prizegiving
-

Vergabe der DGKFO-Tagungspreise

Vorsitz: J.A. Lisson / P. Proff

-
- 12:00 – 12:30 Ehrung der DGKFO-Tagungspreisträger mit anschließendem Umtrunk.
Alle Tagungsteilnehmer sind herzlich eingeladen.
-

Demo-Workshop für das Praxisteam
und Zahnärzte / Parallelveranstaltung

-
- 09:00 – 13:00 Wiederholung des Demo-Workshops vom Freitag
Kommunikation und Praxisorganisation
Guido Sampermans (Maastricht / Niederlande)
-

Samstag, 7. September

Freie Themen

Vorsitz: F. Stahl / P.-G. Jost-Brinkmann

13:30 Analyse der kieferorthopädischen und myofunktionellen Frühbehandlungseffekte bei Patienten mit vergrößertem Overjet **V29**
Marlon Strasiniski, Sarah Stern, Ina Mehlmann, Ann Dieckmann, Kathrin Duske, Günther Kundt, Franka Stahl (Rostock)

13:42 De- und Remineralisation von White-Spot-Läsionen während der Therapie mit Alignern versus der Therapie mit Multibracketapparaturen **V30**
Christina Erbe, Thomas Drechsler, Philipp Hofmann, Lisa-Marie Steuer, Priscila Ferrari-Peron, Heinrich Wehrbein (Mainz, Wiesbaden)

13:54 Einfluss der uLKGS-Spalte auf die visuelle Wahrnehmung in der Adoleszenz bei Patienten mit uLKGS-Spalte – eine Eye-Tracking-Studie **V31**
Sarah Batschkus, Anja Quast, Jana Brinkmann, Henning Schliephake, Georg Alpers, Antje Gerdes, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen, Mannheim)

14:06 Vergleichende Untersuchung zur Oberkieferdimension von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten **V32**
Maika Zeilmann, Constanze Linsenmann, Jörg A. Lisson (Homburg / Saar)

14:18 Ein Vergleich unterschiedlicher 3D-Bildgebungsverfahren (MRT/CT/DVT/industrielle CT) für kieferorthopädische Fragestellungen **V33**
Michael Hofmeister, Andreas Detterbeck, Elisabeth Hofmann, Daniel Haddad, Daniel Weber, Karl-Heinz Hiller, Peter Jakob, Matthias Schmid, Simon Zabler, Astrid Hölzing, Jens Engel, Jochen Hiller, Ursula Hirschfelder (Erlangen, Würzburg, Bonn, Deggendorf)

14:30 Die Mandibulabewegung und ihre Bedeutung für die Kieferorthopädie **V34**
Dietmar Kubein-Meesenburg, Christian Kirschneck, Jochen Fanghänel (Göttingen, Regensburg)

14:52 Diskussion

Vorsitz: P. Proff / J. A. Lisson

15:15 Verabschiedung der Teilnehmer

ca. 15:30 Ende der Tagung

„Klinische Forschung“ [P01–P21]

P01

Sind Behandlungen im jugendlichen Gebiss, die ausschließlich mit herausnehmbaren Geräten durchgeführt werden, effektiv?
Jaqueline Adelman, Andrea Heym (Hamburg)

P02

Assoziierte angeborene Fehlbildungen bei Patienten mit LKG-Spalten – eine Elternbefragung zu möglichen Ursachen
Theodosia Bartzela, Björn Theuerkauf, Charlotte Opitz (Berlin)

P03

Einfluss einer chirurgischen Luxation auf die pulpalen Befunde verlagelter zweiter Molaren
Oskar Bauß, Xenia Bauß (Hannover)

P04

Wirkung von probiotischen Lutschtabletten auf die Mundgesundheit von Patienten mit Multibracketapparaturen. Eine Pilotstudie
Sarah Bilir, Martha Es-Souni, Helge Fischer-Brandies (Kiel)

P05

PAR-Index von kieferorthopädischen Behandlungen einer Fachpraxis und einer Universitätsklinik
Aylin Bulmus, Jan Robben, Peter Schicker, Karl-Friedrich Krey, Anja Ratzmann (Greifswald, Bergisch-Gladbach)

P06

Evaluation des Symmetrieverhaltens nach chirurgisch unterstützter Gaumenhafterweiterung (cGNE) mittels gezielter Knochenschwächung
Sachin Chhatwani, Kevin Schudlich, Cate-Emilia Schwartz, Gholamreza Danesh, Lars Bonitz (Witten, Dortmund)

P07

Eine Vergleichsstudie von drei Methoden zur Zahnalterschätzung bei norddeutschen 5- bis 17-jährigen Kindern
Talal Halilah, Nadijda Khadairi, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Theodosia Bartzela (Berlin)

P08

Kieferorthopädischer Umgang mit autogen transplantierten Zähnen: eine Literaturübersicht
Benedikt Jordan, Dirk Nolte, Dieter Müßig (Neumarkt, München, Krams / Österreich)

P09

Diagnostik der Inklination und Position der Inzisiven – Übereinstimmung verschiedener FRS-Analysen und einer Modellanalyse
Rebecca Jungbauer, Frank Fechner, Ingrid Rudzki, Peter Proff, Christian Kirschnock (Regensburg, München)

P10

Innovative kieferorthopädische Behandlungsmaßnahme bei Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte mittels CAD/CAM-Technologie
Eleni Katsikogianni, Dominic Finke, Christina Hille, Sebastian Zingler, Sinan Şen, Christopher J. Lux (Heidelberg)

P11

Lebensdauer eines Oberkieferretainers – eine 2-Jahres-Verlaufskontrolle
Christoph Kramer, Sachin Chhatwani, Bassel Haddad, Gholamreza Danesh (Bocholt, Witten)

P12

Retrospektive Analyse der Kaukraftverteilung und Muskelaktivität bei Patienten mit TMJ-Arthritis bei JIA
Kim E. Loth, Helge Fischer-Brandies, Robert Ciesielski, Bernd Koos (Kiel, Tübingen)

P13

Insertionsdrehmoment und Erfolgsrate kieferorthopädischer Mini-Implantate: eine systematische Übersicht
Maria Mang de la Rosa, Petra Koch, Theodosia N. Bartzela, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Elisabeth Reichardt (Berlin)

P14

Intensität und Zeitaufwand digitaler kieferorthopädischer Behandlungsplanung mittels der ClinCheck®-Software
Moritz Meyding, Lisa-Juliana Meyding (Wetzlar)

P15

Vergleich der FRS-Analysemethoden nach Ricketts, Jarabak und Hasund als Vergleichsanalyse in skelettalen vertikalen Dimensionen
Cate-Emilia Schwartz, Mahmood Nabaizadeh, Sachin Chhatwani, Gholamreza Danesh (Witten)

P16

Eine Pilotstudie zur Untersuchung des Effekts von Änderungen der dentalen Okklusion auf die äußere Augenmuskulatur
Lydia U. Siebert, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P17

Herbst-Multibracket-Behandlung: Korrelieren Positionsveränderungen unterer Inzisivi mit Rezessionen?
Sonja Südwasser, Niko C. Bock, Sophia Baier, Julia Rühl, Sabine Ruf (Gießen, Stuttgart)

P18

Validität der digitalen Modellherstellung*
Kai Vahle-Hinz, Anja Quast, Lea Thiel, Philipp Meyer-Marcotty (Ahaus, Göttingen)

P19

Virtuell geplante, splintbasierte gelenkbezügliche Positionierung in der Dysgnathiechirurgie
Alexander-N. Zeller, Michael Neuhaus, Jürgen Lichtenstein, Majeed Rana, Rüdiger Zimmerer, Rainer Schwestka-Polly, Nils-Claudius Gellrich (Hannover, Kiel, Düsseldorf)

P20

Neue Möglichkeiten der Totalendoprothetik des Kiefergelenks zur vorhersagbaren, stabilen skelettalen Rekonstruktion
Rüdiger Zimmerer, Jan Dittmann, Simon Spalthoff, Philipp Jehn, Michael Neuhaus, Alexander Zeller, Rainer Schwestka-Polly, Nils-Claudius Gellrich (Hannover)

P21

Stabilität in der orthognathen Chirurgie bei Klasse-II- und Klasse-III-Dysgnathien unter Berücksichtigung des Kiefergelenks
Brigitte Wendl, Anna Dißbauer, Peter Muchitsch, Norbert Jakse, Heinz Winsauer (Graz / Österreich)

„Grundlagen- und Materialforschung“ [P22–P34]

P22

Nivellierung eines Frontengstandes im parodontal geschädigten Unterkiefer – eine biomechanische Analyse mittels der FE-Methode
Dorna Baghdadi, Susanne Reimann, Ludger Keilig, Christoph Reichert, Christoph Bourauel (Bonn, Bremerhaven)

P23

Optimierung des FDM-3D-Drucks von Arbeitsmodellen für die Alignertechnik – Druckmaterialien
Frederic Corteville, Karl-Friedrich Krey, Anja Ratzmann (Greifswald)

P24

Haben Histamin und Antihistaminika bei Typ-I-Allergien einen Einfluss auf PDL-Fibroblasten bei kieferorthopädischer Zahnbewegung?
Marcella Groeger, Agnes Schröder, Gerrit Spanier, Michael Wolf, Peter Proff, Christian Kirschnack (Regensburg, Aachen)

P25

Abrasivität unterschiedlicher Karbidfinierer beim Debonding und die entstehende Oberflächenbeschaffenheit des Schmelzes in vitro
Andreas Hellak, Adi von Arnim, Michael Schauseil, Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)

P26

Wie reagieren Makrophagen auf simulierte kieferorthopädische Druck- und Zugkräfte?
Paul Käppler, Agnes Schröder, Jonathan Jantsch, Peter Proff, Christian Kirschnack (Regensburg)

P27

Die Auswirkung des kariesprotektiven Peptids P11-4 auf den Haftverbund zwischen Bracket und Zahnschmelz in vitro *

Thomas Knaup, Heike Korbmacher-Steiner, Anahita Jablonski-Momeni (Marburg)

P28

Konstruktion, Bau und Evaluation einer CNC-Biegemaschine für orthodontische Drähte

Martin Müller, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P29

Quantifizierung von artifiziellen Schmelzläsionen mit Laserfluoreszenz bei Verwendung von verschiedenen Demineralisationslösungen

Romy Nothelfer, Heike Korbmacher-Steiner, Anahita Jablonski-Momeni (Marburg)

P30

In-vitro-Studie zur Reinigungseffizienz von Prophylaxepulvern bei Zähnen mit Brackets

Philipp Ratzka, Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin)

P31

Einfluss von NaCl auf humane Parodontalligament-Fibroblasten während simulierter kieferorthopädischer Zahnbewegung

Agnes Schröder, Ute Nazet, Patrick Neubert, Jonathan Jantsch, Gerrit Spanier, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)

P32

Erfolgt die zelluläre Vermittlung der kieferorthopädischen Zahnbewegung über Mechanotransduktion oder Hypoxie?

Niklas Ullrich, Agnes Schröder, Jonathan Jantsch, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)

P33

Geno-, und Zytotoxizität von orthodontischen Adhäsivsystemen auf Methacrylatbasis

Ines Willershausen, Felix Lampe, Andreas Taubmann (Frankfurt / Main)

P34

Einfluss des COX-2-selektiven NSAID Etoricoxib auf die Osteoklastenaktivität und Zahnwurzelresorptionen während der Zahnbewegung

Franziska Wolf, Agnes Schröder, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)

„Interdisziplinäre Kieferorthopädie“ [P35–P47]

- P35** Schmelzkonditionierung mit Argon-Kaltplasma – eine deskriptive elektronenmikroskopische Analyse
Mostafa M. Alzahar, Karl-Friedrich Krey, Thomas von Woedtke, Philine H. Metelmann (Greifswald)
- P36** Effektivität unterschiedlicher Rebonding-Verfahren nach Bracketverlust
Jenny R. Bartz, Antonia Böddeker, Katrin Tempel, Eva Weber, Christian Vogt, Mike Mühlstädt, Isabel Knaup, Christoph-Ludwig Hennig, Michael Wolf (Aachen, Jena)
- P37** Bestimmung der Gesichtssymmetrie und kieferorthopädische Fotoanalyse bei Kindern mit fetalem Alkoholsyndrom (FAS)
Moritz Blanck-Lubarsch, Dieter Dirksen, Reinhold Feldmann, Cristina Sauerland, Christian Kirschnack, Ariane Hohoff (Münster, Regensburg)
- P38** 3D-Analyse der Gaumentiefe und Gesichtslängenbestimmung bei Kindern mit fetalem Alkoholsyndrom (FAS)
Moritz Blanck-Lubarsch, Dieter Dirksen, Reinhold Feldmann, Cristina Sauerland, Ariane Hohoff (Münster)
- P39** Entwicklung eines antibakteriell wirksamen Kunststoffes für den kieferorthopädischen Anwendungsbereich
Ann C. Denner, Theresa Fischer, Markus Eblenkamp, Matthias Schmid, Ursula Hirschfelder, Lina Götz (Erlangen, München, Bonn)
- P40** Stomatognathes und lokomotorisches System – wie hängen sie zusammen?
Jochen Fanghänel, Peter Proff, Helmut Hösl, Christian Kirschnack (Regensburg)
- P41** Interferenzen zwischen Multibracketapparatur und Magnetresonanztomographie: ein systematisches Review
Christine Krause, Christoph-Ludwig Hennig, Dan Meila, Collin Jacobs (Jena, Neuss)
- P42** Einfluss mütterlichen Rauchens auf die Seitigkeit orofazialer Spalten
Teresa Kruse, Elisabeth Mangold, Bert Braumann (Köln, Bonn)
- P43** Übertragungsgenauigkeit von zahn- und schleimhautgetragenen Bohrschablonen zur Insertion von Mini-Implantaten im anterioren Gaumen
Stephan C. Möhlhenrich, Maximilian Brandt, Kristian Kniha, Nassim Ayoub, Frank Hölzle, Ali Modabber, Florian Peters, Michael Wolf (Aachen)

P44

Frakturmuster nach Spaltosteotomie mittels konventionell- oder ultraschallbetriebener Geräte sowie Osteotomie des Unterkieferrandes
Stephan C. Möhlhenrich, Nassim Ayoub, Florian Peters, Samantha Moscarino, Andreas Prescher, Frank Hölzle, Michael Wolf, Ali Modabber (Aachen)

P45

In-vitro-Untersuchung der Oberflächengüte 3D-generierter Titanplatten unterschiedlicher Rauigkeit
Antje Petzold, Jakob Schneider, Andre Seidel, Elena Lopez, Kiriaki K. Papadopoulos, Ute U. Botzenhart (Dresden)

P46

Kieferorthopädische Behandlung nach Frontzahntrauma im Milch- und Wechselgebiss: Ausschnitt aus einer systematischen Übersichtsarbeit
Elisabeth Reichardt, Ralf Krug, Asin Haschemi, Maria R. Mang de la Rosa, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Stefano Pieralli (Berlin, Würzburg, Basel / Schweiz)

P47

Effektivität der Desinfektion von Alginat-Abdrücken in einem Tauchbad
Damian Verma, Mario Wedekind, Jürgen Gebel, Andreas Jäger (Bonn)

„Fallberichte – Case Reports“ [P48–P69]

P48

Unilaterale Molarenintrusion nach juvenilem Ameloblastom mittels Mousetrapp-Apparatur – ein interdisziplinärer Fallbericht
Sebastian Ahsbahs, Henning Wieker, Helge Fischer-Brandies (Kiel)

P49

Einordnung verlagelter Weisheitszähne mittels L-Platten bei Extraktionstherapie eines primären Engstands im Erwachsenenalter
Friederike M. Belok, Philipp Wolff, Johannes Röhling (Bielefeld)

P50

Kieferorthopädische Vorbehandlung bei beidseitiger Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte mit Plattenversorgung und Nasoalveolar Molding
Dominic Finke, Christina Hille, Sebastian Zingler, Sinan Şen, Christopher J. Lux, Eleni Katsikogianni (Heidelberg)

P51

Einfluss der alveolären Knochenstruktur auf die Fraktur kieferorthopädischer Mini-Implantate
Hannah Finke, Bernd Koos (Tübingen)

P52

Der Funktionsregler nach Fränkel Typ FR-2 – verbesserte Einsetzbarkeit durch Modifikation
Vera Fuhrmann, Ingo Saure, Beate Pies, Stephan Pies (Remscheid)

P53

Kieferorthopädie im massiv parodontal geschädigten Gebiss mit MB und skelettaler Verankerungsschraube (eine Fallstudie)
Andrea Heym, Ole Wenzel, Andreas Clauder (Hamburg)

P54

Auflösen frontaler Zwangsführungen bei wachsenden Klasse-II/2-Patienten vor Funktionskieferorthopädie
Johannes-Philipp Hoffmann, Rainer Schwestka-Polly, Jürgen Buken (Hannover, Gehrden)

P55

Einordnung eines über die Medianebene verlagerten Unterkiefer-Eckzahnes mithilfe von Nitinol-Federn und Stahl-Teilbögen
Karsten Klabisch, Rainer Schwestka-Polly, Rainer Broßheit (Hannover, Peine)

P56

Zweiphasiges Therapiekonzept einer JIA-Patientin – ein 10-jähriger Fallverlauf
Kai Köppen, Kristina Erhardt, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P57

Zeitgleiche transversale und sagittale Platzgenerierung in der Maxilla mit einem Pendulum im „T-Rex-Design“ – ein Fallbericht
Parmida Mehravari, Rainer Schwestka-Polly, Heike Siekmann (Hannover, Bielefeld)

P58

Interdisziplinäre Rehabilitation der ästhetischen Zone – eine Fallpräsentation
Moritz Meyding, Lisa-Juliana Meyding, Christoph Meyding (Wetzlar)

P59

Chirurgisch unterstützter Lückenschluss bei mandibulärer Makrognathie – ein Fallbericht
Philipp Meyer, Heike Siekmann, Wolfgang Kater (Bielefeld, Bad Homburg)

P60

Kombination von kongenitalem Hämangiom und einseitiger Lippen-Kiefer-Spalte: ein Fallbericht
Clara Mohr, Teresa Kruse, Bert Braumann (Köln)

P61

Klasse-III-Frühtherapie mit digital-designter Hybrid-Hyrax, T-Mentoplate und modifiziertem Alt-RAMEC-Protokoll – ein Fallbericht
Thomas Niederle, Jan H. Willmann, Dieter Drescher (Düsseldorf)

P62

Fallvorstellung: Verbesserung einer Gingivarezession (verursacht durch aktiven Twistflexretainer) mittels Lingualtechnik
Charlotte Persson, Andrea Heym (Hamburg)

P63

Lückenschluss-Rezidiv im Unterkiefer nach bimaxillärer Molarenextraktion infolge von Gingivaduplikaturen – ein Fallbericht
Peter Pütz, Moritz Brieleb, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg, Köln)

P64

Neue Aspekte der nicht-chirurgischen Behandlung von Distalbisslagen bei erwachsenen Patienten – ein Fallbericht *
Aladin Sabbagh, Hisham Sabbagh (Erlangen)

P65

Zahnverschiebung an geklebtem 6-Punkt-Retainer mit anschließender korrekativer Wurzelaufrichtung. Ein Fallbericht
Gerd Sahn, Camilla Sahn (Cham)

P66

Biomechanik zur Bisshebung mit dem „Vikingerbogen“ nach Hasund – ein Fallbericht
Magdalena Schöne, Rainer Schwestka-Polly, Gundi Mindermann (Hannover, Bremervörde)

P67

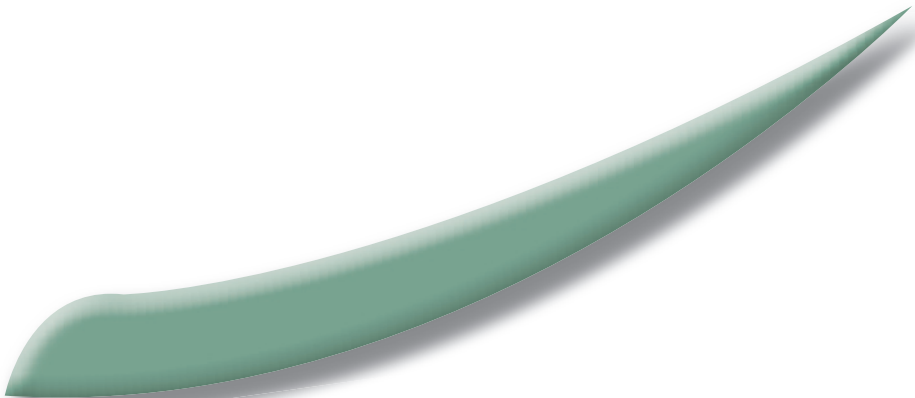
Behandlung mit lingual-median inseriertem Pin im parodontal vorgeschädigten Gebiss
Ali Sohani, Andrea Lorenz (Heidelberg)

P68

Eine kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung bei Amelogenesis imperfecta
Eva Vahle-Hinz, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P69

Klasse-III-Erwachsenenbehandlung mittels Alignertherapie in 28 Wochen – ein Fallbericht
Matthias A. Wurbs (Merzig)



Samstag, 7. September

Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit Umtrunk

Am Samstag, den 7. September, findet die Vergabe der DGKFO-Tagungspreise 2019 im Plenum statt.

Anschließend laden wir alle Tagungsteilnehmer ganz herzlich zu einem Umtrunk ein.



Einer der Preisträger der vergangenen Jahre beim gemeinsamen Umtrunk.

Details zu allen Preisverleihungen der letztjährigen Tagungen finden Sie auf unserer Homepage <https://www.dgkfo-vorstand.de/jahrestagungen/vergangene-tagungen.html>

Mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Teilnehmer.

Beginn	12 Uhr Verleihung der DGKFO-Tagungspreise, anschließend Umtrunk
Preis	kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Adresse	Frankenhalle NürnbergMesse 90471 Nürnberg

Mittwoch, 4. September

Feierliche Eröffnung

Am 4. September findet um 18:30 Uhr die Feierliche Eröffnung mit Festvortrag in der Frankenhalle des NürnbergConvention Cen-

ter West statt, anschließend laden wir alle Teilnehmer zum Get Together ebenfalls ins NCC West ein.



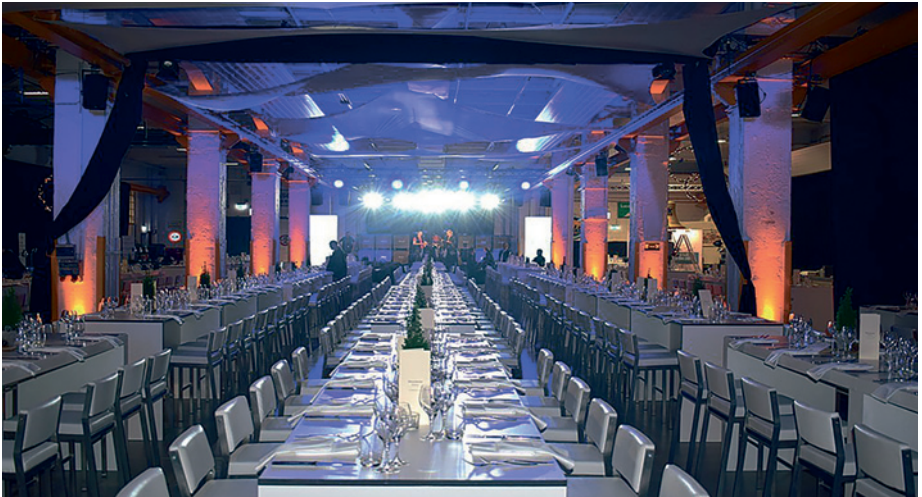
Beginn	18:30 Uhr Feierliche Eröffnung ab 20:30 Uhr Get Together
Preis	kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich
Adresse	Frankenhalle NürnbergMesse 90471 Nürnberg

Donnerstag, 5. September

Assistentenabend im Ofenwerk

Technologie, Architektur, Geschichte, Design ... es gibt kaum einen Ort, der so viele anregende Themen in sich vereint wie das OFENWERK. Die historischen Räumlichkeiten des Industriekomplexes aus den 20er Jahren verbindet die Liebe zu Fahrzeugen jeder Art. Das Ambiente des denkmalgeschützten Gebäudes in Kombination mit den automobilen Raritäten zeichnet das Ofenwerk als einmalige

Eventlocation aus. Wir freuen uns, Sie zum diesjährigen Assistentenabend in diese besondere Location einladen zu dürfen. Umgeben von den traumhaften automobilen Klassikern aller Epochen wird der Abend zu einem stillvollen und nostalgischen Event, das Ihnen in schönster Erinnerung bleiben wird. Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre bei guter Musik und leckerem Essen.



Einlass ab 19:30 Uhr

Beginn 20:00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass der Einlass mit einer Karte lediglich bis 22:30 Uhr erfolgt.

Ab 22:30 Uhr verfällt das Recht auf Einlass für Karteninhaber.

Preis Assistent: € 35,- | Nicht-Assistent: € 65,- (inkl. Essen und 2 Getränke)

Adresse Klingenhofstraße 72 | 90411 Nürnberg

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

subventioniert Ihre Eintrittskarte mit 50% der Kosten.

Freitag, 6. September

Festabend im Historischen Rathausaal

Dieses Jahr freuen wir uns sehr, Sie zu einem Festabend in den historischen Nürnberger Rathausaal einladen zu dürfen. Der große Rathausaal wurde im 14. Jahrhundert erbaut und galt zur Zeit seiner Entstehung als der größte profane Saal nördlich der Alpen. Der Historische Rathausaal stand bis zum 17. Jahrhundert mehrmals im Zentrum der Reichsgeschichte. Er diente zum einen als Sitzungssaal für den Rat

der Stadt und das Stadtgericht, zum anderen als Ort für Huldigungen des Kaisers, wenn dieser sich in der Freien Reichsstadt Nürnberg aufhielt. Außerdem konnten vermögende Nürnberger Familien den Saal mieten und für gesellschaftliche Veranstaltungen wie zum Beispiel Hochzeiten nutzen. In diesem Sinne dürfen wir dieses Jahr den Festabend in diesen geschichtlichen Räumlichkeiten abhalten.



Einlass	ab 19:30 Uhr
Beginn	20:00 Uhr
Preis	€ 75,- (inkl. Menü und Getränke)
Adresse	Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Freitag, 6. September

Albrecht Dürer in Nürnberg

Albrecht Dürer, der berühmte Sohn Nürnbergs war um 1500 der wichtigste Erneuerer der Malerei und Druckgraphik nördlich der Alpen. Der Rundgang umfasst die Wirkungsstätten Dürers, die Wege, die er tatsächlich gegangen ist, die Häuser, in denen er gelebt hat

und den Menschen Dürer, der hinter seinen Werken steht. Die Atmosphäre Nürnbergs zur Zeit der ausgehenden Gotik und beginnenden Renaissance machen die Tour zu etwas ganz Besonderem.



Uhrzeit	11:00 – 12:30 Uhr
Preis	€ 25,-
Treffpunkt	Tourist Information am Hauptmarkt 90403 Nürnberg

Freitag, 6. September

Bamberg: Vom Michelsberg zur Inselstadt

Barock, garniert mit Bratwurst, Braten und Bier: So lässt sich dieses Angebot umschreiben. Die Stadtführung entführt in die Geschichte, Ess- und Trinkkultur Bambergs während der

Jahrhunderte. Historische Episoden werden mit zwei kulinarischen Gaumenfreuden traditioneller Bamberger Speisen und Bamberger Biere ergänzt.



Uhrzeit	14:45 – 19:00 Uhr, danach Rückfahrt zum Messegelände
	14:45 Bustransfer von NürnbergMesse
	16:00 Begrüßung und Einführung, anschließend erste kulinarische Station: Fränkische Bratwurst im Schlafrock und ein Rauchbier aus dem Krug
	16:45 Zweiter Führungsteil zur Stadt- und Genussgeschichte
	18:00 Zweite kulinarische Station: Sauerbraten mit Blaukraut und Kloß
Preis	€ 90,- (inkl. Bustransfer)
Treffpunkt	Haupteingang NürnbergMesse

Samstag, 7. September

Richard Wagner – Nürnberg und „seine Meistersinger“

Als junger Magdeburger Kapellmeister kam Richard Wagner 1835 nach Nürnberg. Durch eine nächtliche Wirtshausprügelei inspiriert, entstand später die Prügelszene in der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“. Aus Wagners Nachlass erhielt das Germanische Nationalmuseum Nürnberg 1902 die handschriftli-

che Partitur der Oper. Von den Romantikern wurde Nürnberg als „des deutschen Reiches Schatzkästlein“ und die Verkörperung altdeutscher Kunst und Kultur gefeiert und in den „Meistersingern“ findet diese Verklärung ihren Widerhall.



Uhrzeit 10:00 – 11:30 Uhr

Preis € 25,-

Treffpunkt Richard-Wagner-Platz 2–10, vor dem Opernhaus | 90443 Nürnberg

Samstag, 7. September

Regensburg: Donaudurchbruch und Kloster Weltenburg

Das Kloster Weltenburg liegt idyllisch am Donaudurchbruch und gehört zu den ältesten Klöstern in Bayern. Es ist eingebettet in einer der schönsten Flusslandschaften Deutschlands. Bis zu 100 Meter hohe Felsen, jahrhundertealte Gesteinsformationen: Der Donaudurchbruch inmitten der historischen Kulturlandschaft bei Weltenburg zieht Gäste

von nah und fern magisch an – und das schon seit geraumer Zeit. Entdecken Sie die einzigartige Kulturlandschaft im Herzen Bayerns mit Klemens Unger.

Als Kulturreferent der Stadt Regensburg schärft er die Identität und Stärken der Stadt, realisiert kulturelle Meilensteine und konzipiert innovative Zukunftsprojekte.



Uhrzeit	09:00 – 14:00 Uhr, danach Rückfahrt zum Messegelände
Preis	€ 125,- (inkl. Bustransfer)
Treffpunkt	Haupteingang NürnbergMesse

Germanisches Nationalmuseum

Das Germanische Nationalmuseum ist das größte kulturhistorische Museum des deutschen Sprachraums. Es setzt durch seine wissenschaftliche Kompetenz museumsweite Standards und gilt auf Grund seines hohen wissenschaftlichen Ansehens als vertrauenswürdige Referenz in der Museumslandschaft. Erkunden Sie das Museum auf eigene Faust. Die Dauerausstellung zu Kunst und Kultur von

der Vor- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert machen das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg so wertvoll. Präsentiert in einem einzigartigen Architekturensemble wird der Besuch im größten kulturhistorischen Museum des deutschen Sprachraums zu einem besonderen Erlebnis.

Die Buchung erfolgt direkt über das Germanische Nationalmuseum.



Kontaktinformationen

Adresse Kartäusergasse 1 | 90402 Nürnberg
Tel. +49 (0)911 13 31 0 (Zentrale)
Fax +49 (0)911 13 31 20 0
E-Mail info@gnm.de

Hinweise für Tagungsteilnehmer

Tagungsort

NürnbergMesse
Messezentrum
90471 Nürnberg

Tagungspräsident

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Universitätsklinikum Regensburg
Poliklinik für Kieferorthopädie
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 944 6095
Fax: +49 (0)941 944 6169

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.
Schlangenzahl 14
35392 Gießen
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
Fax: +49 (0)641 99 46 12 9
E-Mail: dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de

Tagungsorganisation

MCI Deutschland GmbH
Markgrafenstraße 56
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90 90
Fax: +49 (0)30 20 45 95 0
E-Mail: dgkfo@mci-group.com

Alle Informationen zur Tagung erhalten Sie auf <https://2019.vorstand-dgkfo.de>

Öffnungszeiten Tagungsbüro – Foyer am Haupteingang

Mittwoch	4. September	11:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	5. September	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	6. September	08:00 – 17:00 Uhr
Samstag	7. September	08:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Fachausstellung – Halle 12

Donnerstag	5. September	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag	6. September	09:00 – 18:00 Uhr
Samstag	7. September	08:30 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Posterausstellung – Halle 12

Donnerstag	5. September	09:00 – 18:00 Uhr	Anbringen der Poster	09:00 – 10:00 Uhr
Freitag	6. September	09:00 – 18:00 Uhr	Posterdiskussion	14:15 – 16:15 Uhr
Samstag	7. September	08:30 – 13:00 Uhr	Entfernen der Poster	13:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Medienannahme – Venedig 1

Mittwoch	4. September	11:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	5. September	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	6. September	08:00 – 17:00 Uhr
Samstag	7. September	08:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Kinderbetreuung – Madrid

Mittwoch	4. September	11:00 – 19:30 Uhr
Donnerstag	5. September	08:00 – 17:30 Uhr
Freitag	6. September	08:00 – 17:30 Uhr
Samstag	7. September	08:00 – 16:00 Uhr

Kinderbetreuung

Auch während der Jahrestagung in Nürnberg gibt es wieder eine Kinderbetreuung für unterschiedliche Altersgruppen, um den Eltern die Möglichkeit einzuräumen, an der Jahrestagung 2019 teilzunehmen. Die Verpflegung Ihrer Kinder ist inkludiert.

Die Kinderbetreuung wird von der Kindereventagentur „Kunterbunt“ betreut und bietet:

- Spielbereiche für alle Altersgruppen
- Kreativbereiche für die Kinder inkl. Material
(z. B. Seifenworkshop, Tassen bemalen, Bilderrahmen, etc.), Malecke
- Kleinkindbereich mit Spielmaterial, Ruhezone, Wickel- und Stillecke
- Glitzertattoos und Kinderschminken
- Altersgemäße Verpflegung

Gebühr gesamte Tagung pauschal € 60,-

Anmeldeschluss zur Kinderbetreuung war vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Eine Anmeldung vor Ort kann nicht garantiert werden.

Zertifizierung

Die 92. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO in Nürnberg wird nach den Leitsätzen der Bundeszahnärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) zertifiziert:

Gesamter Kongress	24	Fortbildungspunkte
Pro Tag	8	Fortbildungspunkte
Vorkongresskurs	5	Fortbildungspunkte

Die Zertifizierungsunterlagen erhalten Sie kurz nach dem Kongress per E-Mail, die Sie bei Ihrer Anmeldung angegeben hatten.

Tagungsunterlagen / Eintrittskarte

Ihre Tagungsunterlagen sowie Namensschild und Voucher für etwaige gebuchte Rahmenprogramme erhalten Sie vor Ort. Das Namensschild gilt als Eintrittskarte und berechtigt zum Besuch aller wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie der Fachausstellung.

Bitte beachten Sie, dass wir für den Ersatz von verlorenen Namensschildern eine Gebühr von € 10,- erheben müssen. Verlorene oder vergessene Voucher für Rahmenprogramme können leider nicht ersetzt werden.

Verpflegung

Jeder Teilnehmer erhält mit den Tagungsunterlagen je drei Wertgutscheine für Getränke oder das Imbissangebot. Diese können an den Imbissstationen im Kongresszentrum eingelöst werden.

Message-Board

Ein Message-Board finden Sie im Foyer am Tagungsbüro. In dringenden Fällen können für Teilnehmer über das Tagungsbüro Nachrichten angenommen und am Message-Board hinterlegt werden.

Hinweis zum Fotografieren, zu Ton-/Videoaufzeichnungen sowie zur Benutzung von Mobiltelefonen

Bitte schalten Sie Ihre Handys während der Vorträge auf lautlos. Fotos, Ton- und / oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge nicht gestattet. Vor Ort wird ein Fotograf die Tagung dokumentieren. Sollten Sie keine Fotos von sich wünschen, weisen Sie ihn bitte direkt darauf hin.

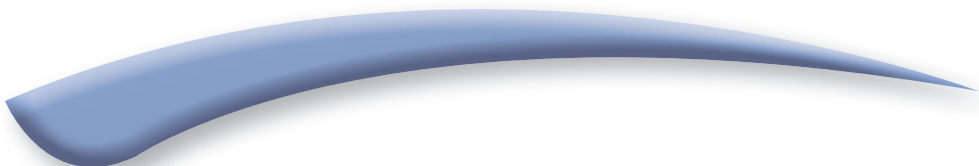
Nach der Tagung werden ausgewählte Fotos in einem geschützten Onlinebereich veröffentlicht und im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung genutzt.

Internet

Vor Ort steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung.
Die Zugangsdaten erhalten Sie am Tagungsbüro vor Ort.

Hotel

Hotels in Nürnberg und Umgebung finden Sie im HRS Portal, welches speziell für die DGKFO erstellt wurde: <https://2019.dgkfo-vorstand.de>



Tagungsgebühren

	Buchung	Erst- autoren	Tageskarte pro Tag 5./6./7. September
Mitglieder			
Mitglied DGKFO	€ 215,-	€ 0,-	€ 110,-
Mitglied DGZMK WFO	€ 255,-	€ 0,-	€ 130,-
Mitglied im Ruhestand	€ 120,-	€ 0,-	€ 65,-
Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistent *	€ 120,-	€ 0,-	€ 65,-
Nichtmitglieder der oben genannten Gesellschaften			
Kieferorthopäde/Zahnarzt/angestellter Zahnarzt	€ 345,-	€ 0,-	€ 175,-
Vorbereitungs-/Weiterbildungsassistent *	€ 220,-	€ 0,-	€ 110,-
Student **	€ 45,-	€ 0,-	€ 25,-

* Ermäßigter Betrag nur für Assistenten mit Bescheinigung

** Gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung

Teilnehmern, deren Aufnahmeantrag bis zum 31. Juli in der Geschäftsstelle vorlag, kann bereits die reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder gewährt werden.

Jahresbeitrag (inkl. Bezug des „Journal of Orofacial Orthopedics“) € 140,-

Assistenten in Weiterbildung (max. für drei Jahre) € 120,-

Gebühr Vorkongresskurs – findet in englischer Sprache statt

„Adult Surgical Orthodontic Challenges“

buchungspflichtig | begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch 4. September 12:00 – 17:00 Uhr

Normaltarif € 160,-

Assistent * / Student ** € 100,-

Gebühr Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte

„Kommunikation und Praxisorganisation“
buchungspflichtig | begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag	6. September	09:00 – 13:00 Uhr	€ 60,-
---------	--------------	-------------------	--------

Wiederholung des Demo-Workshops vom Freitag

Samstag	7. September	09:00 – 13:00 Uhr	€ 60,-
---------	--------------	-------------------	--------

Gebühr Tag für das Praxisteam

„Update zu Mundhygienestrategien und Prävention von Demineralisationen bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen – Ein Konzept für die Praxis“

Freitag	6. September	9.00 – 13.00 Uhr Wiederholung 14:00 – 18:00 Uhr
---------	--------------	--

Einzelanmeldung € 60,-

Gruppenanmeldung € 40,- (p. P. und pro Praxis ab 3 Personen)

Für ZMF/ZFA wird der Tag für das Praxisteam am Freitag angeboten. Die Anmeldung berechtigt zur Teilnahme am Vortragsblock „Tag für das Praxisteam“ am Freitag sowie zum Zutritt zur Fachausstellung am Freitag.

Hinweise für Autoren von Kurzvorträgen

- Bitte stellen Sie Ihre Präsentation als MS PowerPoint-Datei zur Verfügung.
- Aufgrund des modernen Projektionsformates 16:9 bitten wir um entsprechende Gestaltung Ihrer PowerPoint-Datei, um sicherzustellen, dass Ihr Vortrag maximal projiziert werden kann.
- Als erste Folie Ihrer Präsentation geben Sie bitte an, ob ein Interessenkonflikt besteht oder nicht. Falls dies nicht erfolgt, müssen wir davon ausgehen, dass ein Interessenkonflikt besteht, worauf die Vorsitzenden der Sessions bei der Vorstellung / Diskussion hinweisen werden.
- Alle Daten werden zentral über die Medienannahme in die Vortragssäle eingespielt. Alle Referenten werden gebeten, ihre Vorträge mindestens 90 Minuten vor Sitzungsbeginn bei der Medienannahme einzureichen. Sollte der Vortrag in der ersten Zeitschiene stattfinden, bitten wir um Einreichung am Vortag. Die Präsentationen können auf CD, DVD oder USB-Stick abgegeben werden.
- Bitte beachten Sie: Aus organisatorischen und technischen Gründen ist eine Präsentation von Ihrem eigenen Notebook nicht möglich, da das eigene Notebook nicht über die spezifischen Einstellungen für die vor Ort verwendete Technik verfügt.

- Alle Medien müssen von einem Standard-PC-System unter Microsoft Windows® eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit PowerPoint® for Mac erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Schriftarten, Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit PowerPoint® for Mac erstellten Präsentationen führen unter Umständen zu Kompatibilitätsproblemen.
- Verzichten Sie daher bitte auf Mac OS-spezifische Schriftarten und Animationen und verwenden Sie die Formate PNG oder JPG für Ihre Bilddateien.
- Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Alle zur Verfügung gestellten Dateien werden unverzüglich nach Ende der Tagung gelöscht.

Hinweise für Posterautoren

Die Posterausstellung befindet sich in der Fachausstellung (Halle 12).

Sie ist während der gesamten Tagungsdauer zugänglich. Um die Präsentation Ihres Posters zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihr Poster am Donnerstag, den 5. September in der Zeit von 9 bis 10 Uhr anzubringen. Befestigungsmaterial für die Poster erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro sowie im Posterbereich.

Die Posterdiskussion findet am Freitag, den 6. September von 14:15 bis 16:15 Uhr statt. Bitte stellen Sie sicher, dass ein Diskussionspartner am Poster zur Verfügung steht.

Öffnungszeiten Posterausstellung – Halle 12

Donnerstag	5. September	09:00 – 18:00 Uhr	Anbringen der Poster	09:00 – 10:00 Uhr
Freitag	6. September	09:00 – 18:00 Uhr	Posterdiskussion	14:15 – 16:15 Uhr
Samstag	7. September	08:30 – 13:00 Uhr	Entfernen der Poster	13:00 – 14:00 Uhr

Alle Poster, die bis 14:00 Uhr nicht entfernt worden sind, werden anschließend vernichtet.

Moderierte Poster aus dem Parallelsymposium

Die Autoren werden gebeten, die Poster am Donnerstag zwischen 09:00 und 10:00 Uhr direkt im Tagungsraum des Parallelsymposiums anzubringen. Dort werden die Poster am Donnerstagnachmittag von den Autoren z. B. anhand einer kurzen, maximal dreiminütigen PowerPoint-Präsentation mit maximal drei Folien moderiert werden.

Nach Ende des Parallelsymposiums werden diese Beiträge in die Posterausstellung des Hauptprogramms transferiert, so dass Sie am Freitagnachmittag auch in der Posterdiskussion angesprochen werden können.

Für die Präsentation der moderierten Poster des Parallelsymposiums sowie der zugehörigen PowerPoint-Präsentation gelten die o.g. Richtlinien gleichermaßen.

Interessenerklärung / Mögliche Interessenkonflikte

Es ist Grundsatz der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. Ausgewogenheit, Unabhängigkeit, Objektivität und wissenschaftliche Exaktheit auch auf den Jahrestagungen zu gewährleisten.

Von allen Autoren wird daher die Abgabe einer Interessenerklärung erwartet, also jeden tatsächlichen oder scheinbaren Interessenkonflikt offenzulegen, der direkten Einfluss auf Inhalte der Präsentation haben könnte. Dies umfasst z. B. Verbindungen mit pharmazeutischen Firmen, Herstellern medizinischer Geräte oder zu anderen Anbietern, deren Produkte oder Leistungen mit Inhalten der Präsentation in Relation stehen könnten, Kontakte zu Firmen, die die Studie unterstützt haben. Falls kein Interessenkonflikt besteht, erklären Sie dies gleichfalls.

Es ist nicht beabsichtigt, Autoren mit möglichen Interessenkonflikten von der Vorstellung ihres Beitrags abzuhalten. Ziel ist lediglich, jeden potentiellen Interessenkonflikt offenzulegen, so dass die Betrachter sich nach vollständiger Darlegung der Fakten ihr eigenes Urteil über die Publikation bilden können. Es steht den Betrachtern frei abzuwägen, ob andere Interessen der Autoren die Ergebnisse oder Schlussfolgerungen verzerrt haben könnten.

Bitte geben Sie bei der Präsentation Ihres Beitrages an, ob solche Interessen bestehen oder nicht – sowohl in der PowerPoint-Präsentation direkt auf der ersten Folie als auch auf dem Poster selbst.

* am Ende eines Beitragstitels weist auf einen angegebenen Interessenkonflikt hin, den die Autoren bei der Einreichung des Abstracts angezeigt haben und der im Abstractband am Ende des Abstracts näher erläutert ist.

Ihre Anreise mit dem Auto

Sie erreichen die Messe Nürnberg auf direktem Weg über die Autobahnen A3, A6, A9 und A73. Durch die übersichtliche Beschilderung aus allen Richtungen sowie den gut ausgebauten Zubringer werden Sie das Messezentrum Nürnberg schnell erreichen.

Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen das dynamische Parkleitsystem behilflich, welches Sie zu freien Besucherparkplätzen führt.

Navigationsgerät / Adresse

Ihr Navigationssystem findet die NürnbergMesse unter der Adresse Karl-Schönleben-Straße oder als Sonderziel „Messezentrum“.



Ihre Anreise mit der Deutschen Bahn

Mit dem Veranstaltungsticket entspannt ankommen.

MCI bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur DGKFO 2019. Mit dem Veranstaltungsticket reisen Sie schnell, günstig und komfortabel.



Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Anreise nach Nürnberg (one way) beträgt:

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):

- 2. Klasse € 54,60
- 1. Klasse € 89,90

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel (immer verfügbar):

- 2. Klasse € 74,90
- 1. Klasse € 109,90

Das City Ticket ist im Veranstaltungsticket inbegriffen. Sie können also die öffentlichen Verkehrsmittel sowohl am Abfahrts- als auch am Zielbahnhof für die An- und Abreise nutzen.

Beachten Sie bitte, dass Abschluss des Beförderungsvertrages und Abwicklung der Reiseleistung allein und ausschließlich durch die Deutsche Bahn AG erfolgen.

Alle Informationen zum DB Veranstaltungsticket finden Sie auf der Tagungshomepage <https://2019.dgkfo-vorstand.de>

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Ihre Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof

Ab Nürnberg Hauptbahnhof können Sie in die U-Bahn Linie 1 in Richtung „Langwasser“ einsteigen. Die Fahrtzeit beträgt ca. 8 Minuten bis zur Haltestelle „Messe“. Sie benötigen ein Einzelticket Zone A oder ein Tagesticket, wenn mehrere Fahrten geplant sind.

Vom Flughafen

In etwa 27 Minuten gelangen Sie per Taxi zum Messezentrum. Alternativ nehmen Sie die U-Bahn-Linie U2 in Richtung Nürnberg Röthenbach direkt vor dem Terminal. Steigen Sie am Hauptbahnhof Nürnberg in die U-Bahn-Linie U1 Richtung „Langwasser Süd“ um, die Fahrtzeit beträgt insgesamt ca. 20 Minuten bis Haltestelle „Messe“.

Mit Bus & Straßenbahn

Die Haltestellen „Messe“ und „Bauernfeindstraße“ liegen in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang der Messe Nürnberg.

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. stellt sich vor

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. (DGKFO) besteht seit 1908. Sie ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der (Fach-) Zahnärzte, die sich mit der Prophylaxe und Korrektur von Stellungsfehlern der Zähne sowie der Lage- und Formabweichungen der Kiefer befassen.

Der Gesellschaft gehören zurzeit über 3600 Mitglieder an. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die Forschung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie zu fördern, zur Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse im In- und Ausland durch Veröffentlichungen in ihrem Organ, dem „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie“, beizutragen und mit wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland zusammenzuarbeiten. Die DGKFO ist Mitglied der World Federation of Orthodontics (WFO) und der European Federation of Orthodontics (FEO).

Zur Förderung einer intensiven Fortbildung ihrer Mitglieder sowie zur Pflege einer engen Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis veranstaltet die DGKFO u. a. regelmäßig ihre wissenschaftlichen Jahrestagungen, die im

Allgemeinen im Inland, seltener zusammen mit ausländischen Fachgesellschaften im benachbarten Ausland stattfinden.

Die Gesellschaft vergibt auf ihren jährlichen Tagungen angesehene Preise, so u. a. den von der Firma Dentaurum gestifteten Arnold-Biber-Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten, sowie je einen Jahresbestpreis für die beste wissenschaftliche Publikation im „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie“ aus der Praxis, aus einer Hochschule sowie aus einer internationalen Institution, weiterhin je einen Posterpreis der drei Themengebiete „Grundlagen- und Materialforschung“, „Klinische Forschung“ und „Interdisziplinäre Kieferorthopädie“. Zwei Tagungsbestpreise im Rahmen des Parallelsymposiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden an junge Wissenschaftler für den besten Vortrag und das beste moderierte Poster vergeben.

Nicht zuletzt unterstützt die Gesellschaft zahlreiche Forschungsvorhaben aus Mitteln ihres Wissenschaftsfonds.

Den Aufnahmeantrag für unsere Gesellschaft finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.dgkfo-vorstand.de/die-dgkfo/mitglied-werden.html>

Vorstand 2019

www.dgkfo-vorstand.de

Präsident

Prof. Dr. Jörg A. Lisson
 Klinik für Kieferorthopädie
 Kirrberger Strasse 100, Geb. 56
 66424 Homburg / Saar
 kieferorthopaedie.sekretariat@uks.eu
 Tel.: +49 (0)6841 1624 910
 Fax: +49 (0)6841 1624 950

Vizepräsident

Dr. Bernd Zimmer
 Teichstrasse 24
 34130 Kassel
 bzimmerkfo@aol.com
 Tel.: +49 (0)561 64474
 Fax: +49 (0)561 317 1238

Generalsekretärin

Prof. Dr. Sabine Ruf
 Poliklinik für Kieferorthopädie
 Schlangenzahl 14
 35392 Gießen
 sekretariat.KFO@dentist.med.uni-giessen.de
 Tel.: +49 (0)641 99 46121
 Fax: +49 (0)641 99 46119

1. Beisitzerin

Dr. Gudrun Lübberink
 Praxis am Belsenpark
 Fachpraxis für Kieferorthopädie
 Theo-Champion-Strasse 15
 40549 Düsseldorf
 kfo@praxis-am-belsenpark.de
 Tel.: +49 (0)211 5638 6838
 Fax: +49 (0)211 5638 6836

2. Beisitzer

Prof. Dr. Christopher J. Lux
 Poliklinik für Kieferorthopädie
 Universitätsklinikum Heidelberg
 Im Neuenheimer Feld 400
 69120 Heidelberg
 christopher.lux@med.uni-heidelberg.de
 Tel.: +49 (0)6221 566 561
 Fax: +49 (0)6221 565 753

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft
 für Kieferorthopädie e. V.
 c/o Poliklinik für Kieferorthopädie
 Schlangenzahl 14
 35392 Gießen
 dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de
 Tel.: +49 (0)151 400 29 241
 Fax: +49 (0)641 99 46 129

Mitgliederverwaltung

Doris Launspach
 Dr. Inge Neubert

Buchhaltung (intern)

Inge Bechtum
 i.bechtum-DGKFO@web.de

Am Freitag, den 6. September 2019 um 16:15 Uhr findet in der NürnbergMesse im Rahmen der 92. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. die jährliche Mitgliederversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Jörg Lisson

- Präsident -

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagungsordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.10.2018 ¹⁾
4. Abstimmung über die Neuaufnahmen zum 01.01.2019 und 01.01.2020 ^{2), 3)}
5. Bericht des Präsidenten
6. Berichte der Beisitzer
7. Berichte der Generalsekretärin und der Kassenprüfer
8. Antrag auf Entlastung des Vorstands
9. Wahlen zum Vorstand
Wahl der Generalsekretärin / des Generalsekretärs
10. Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
11. Jahrestagungen
 1. 2020 in Ulm
 2. 2021 in Wiesbaden
 3. Wahl des/der Tagungspräsidenten/in der Jahrestagung 2023 in Stuttgart
12. Journal of Orofacial Orthopedics
Bericht des Editors in Chief des Journals of Orofacial Orthopedics /
Fortschritte der Kieferorthopädie
13. Verschiedenes
 1. Veränderungen der Geschäftsstelle ab 2021
 2. Behandlung von Anträgen

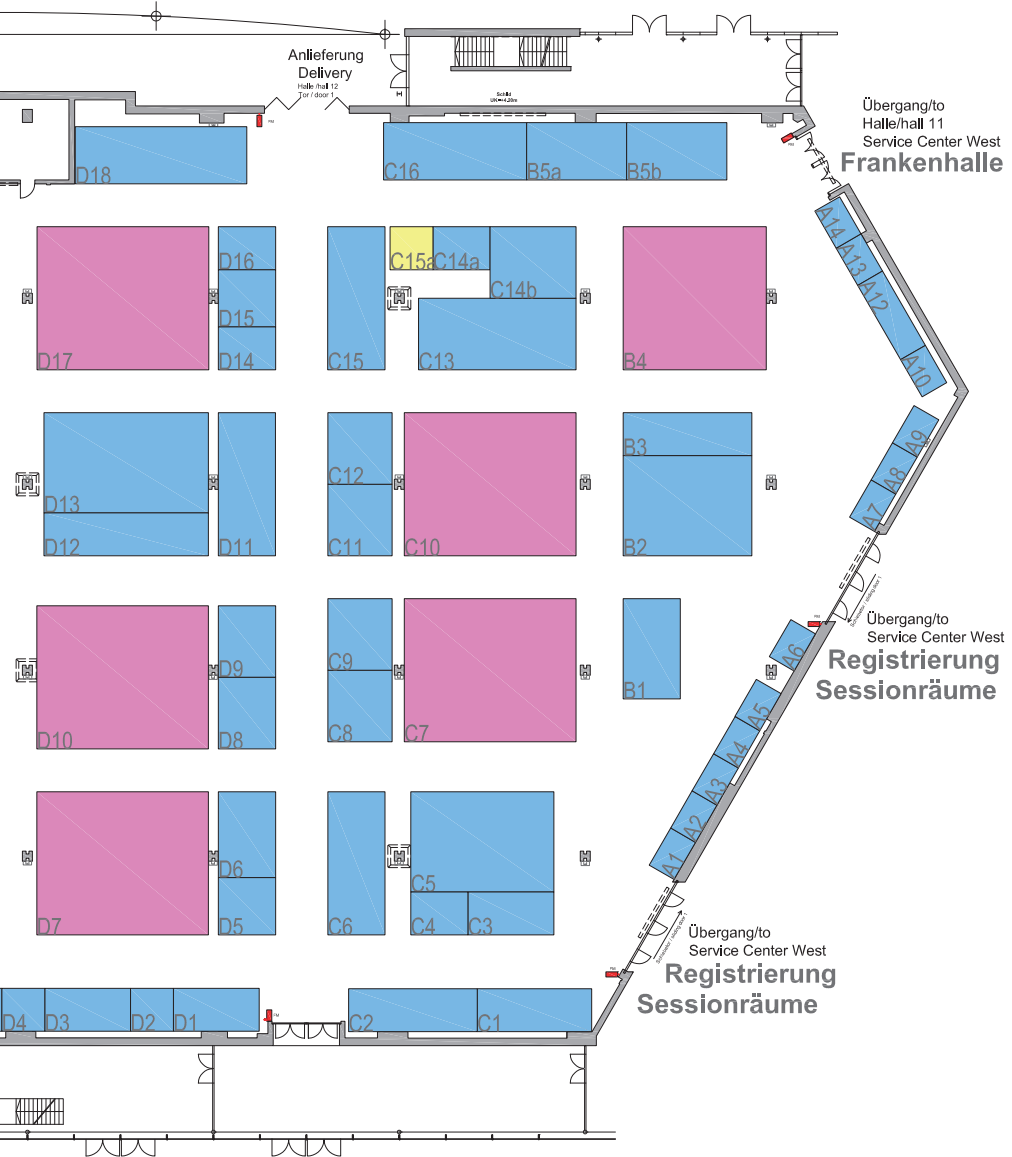
1) Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 in Bremen ist seit 04.06.2019 für Mitglieder über den geschlossenen Mitgliederbereich unserer Homepage einsehbar.

2) Eine Liste der bis zum 31.07.2019 in der Geschäftsstelle eingegangenen Neuaufnahmeanträge findet sich im geschlossenen Mitgliederbereich unserer Homepage unter „Einladung zur Mitgliederversammlung“.

3) Eine namentliche Liste der Antragsteller auf Mitgliedschaft sowie deren beruflicher Status hängt zusätzlich am Freitagnachmittag im Versammlungssaal am schwarzen Brett aus, so dass sich vorab alle Besucher der Jahresversammlung Kenntnis zur Abstimmungsgrundlage verschaffen können.



Halle 12 NürnbergConvention Center West NürnbergMesse



	Stand Nr.
3M Deutschland GmbH	C10
ABZ eG	D11
Adenta GmbH	C01
American Orthodontics	D07
ArchForm	E04
B&W Dental Service	E09
BBC-Orthotec GmbH	E11
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)	B02
Carestream Dental	B03
Compugroup Medical Dentalsysteme GmbH	D09
Computer Forum GmbH	D06
Computer konkret AG	E11
DEMED Dental	A07
DentaCore GmbH	C15
DENTAID GmbH	F15
Dental Südheide	A03
dentalline	C13
Dental-Vertrieb 2000 GmbH	C03
Dentaurum GmbH & Co. KG	C05
Dentsply Sirona	D17
DGKFO	B02
DKL Chairs GmbH	B01
doctorseyes GmbH	F18
Dolphin Imaging	A05
Dreve Dentamid GmbH	E01
Dürr Dental SE	E06
EMS Electro Medical Systems GmbH	C14b
F1 Dentalsysteme	D05
FDK GmbH & Co. KG	E10
FINNIDENT Deutschland GmbH	F11
FORESTADENT	B04
Frank Meyer Dental 3B GmbH	F17
GC Orthodontics Europe GmbH	D10
Georg Thieme Verlag KG	F16
Gerl Dental	A08
Greiner Orthodontics GmbH	A06
h & k Datenverarbeitung	D14
Health Coevo AG	A10
Henry Schein Dental Deutschland GmbH	E19
Highland Metals Inc.	F20
Hinz Dental Vertriebsgesellschaft & Co. KG	F14
Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.	D04
I.C.LERCHER GmbH & CO. KG	C01
ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin GmbH	D05
Image Instruments GmbH	D01
InformaDent Patienten	E14
invisalign iTero - Align Technology GmbH	E08
Invitalis GmbH	C02

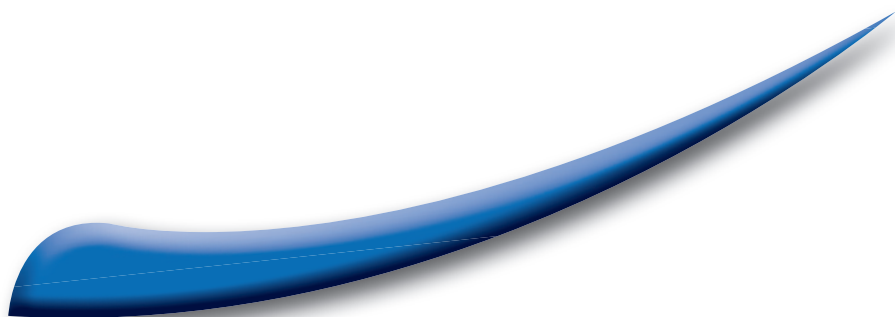
	Stand Nr.
Kaniedenta GmbH & Co. KG	C16
Karl Hammacher GmbH	E13
Korr Dental Geräte Technik GbR	F06
Life Dental	C09
LinuDent	F03
Loser & Co	A04
M+W Dental	E15
Mediadent Stahlmöbelwerk GmbH	A02
medianetX GmbH	E12
Medizinzentrum Eckert	F02
medondo AG	B5a
Mikrona Technologie AG	E03
MORITA	F13
Myobrace	C04
NWD Gruppe	F04
orangedental GmbH & Co. KG	D02
Organical CAD/CAM GmbH	F19
Ormco	C07
Ortho Penthin GmbH	D03
Ortho Service-Deutschland	C08
Orthobasics GmbH & Co. KG	C14a
Orthocaps® - RMO®	D13
orthoLIZE GmbH	D18
Orthorobot Medizintechnik GmbH	D01
Pelz und Partner GmbH	C12
Prodent Dentalbedarf	A14
PROMEDIA	E02
PVS rhein-ruhr GmbH	F12
Quintessenz Verlags GmbH	A13
RKSortho - Fachlabor für Kieferorthopädie	D15
SAVARIA-DENT	A11
SCHEU-DENTAL GmbH, CA DIGITAL GmbH, Smile-Dental GmbH	E16
Second-Universe Marketing Agentur	A09
SHR dent concept GmbH	F11
SPEED System Orthodontics	D08
SSP Schulz Dental	E07
Straumanngroup	D12
Sunstar Deutschland GmbH	F08
Superdenta	D16
synMedico GmbH	F10
TeleDenta GmbH	F22
TePe D-A-CH GmbH	A01
Top 10 Agentur	F05
TopOrtho Nederland B.V.	F09
ULTRADENT Dental-Medizinische-Geräte GmbH & Co. KG	C06
World Class Orthodontics Ortho Organizers GmbH	C11
ZahnOffice Bauerheim	B5b

Stand 8. Juli 2019

	Stand Nr.
TePe D-A-CH GmbH	A01
Mediagent Stahlmöbelwerk GmbH	A02
Dental Südheide	A03
Loser & Co	A04
Dolphin Imaging	A05
Greiner Orthodontics GmbH	A06
DEMED Dental	A07
Gerl Dental	A08
Second-Universe Marketing Agentur	A09
Health Coevo AG	A10
SAVARIA-DENT	A11
Quintessenz Verlags GmbH	A13
Prodent Dentalbedarf	A14
DKL Chairs GmbH	B01
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)	B02
DGKFO	B02
Carestream Dental	B03
FORESTADENT	B04
medondo AG	B5a
ZahnOffice Bauerheim	B5b
Adenta GmbH	C01
I.C.LERCHER GmbH & CO. KG	C01
Invitalis GmbH	C02
Dental-Vertrieb 2000 GmbH	C03
Myobrace	C04
Dentaurum GmbH & Co. KG	C05
ULTRADENT Dental-Medizinische-Geräte GmbH & Co. KG	C06
Ormco	C07
Ortho Service-Deutschland	C08
Life Dental	C09
3M Deutschland GmbH	C10
World Class Orthodontics Ortho Organizers GmbH	C11
Pelz und Partner GmbH	C12
dentalline	C13
Orthobasics GmbH & Co. KG	C14a
EMS Electro Medical Systems GmbH	C14b
DentaCore GmbH	C15
Kaniedenta GmbH & Co. KG	C16
Image Instruments GmbH	D01
Orthorobot Medizintechnik GmbH	D01
orangedental GmbH & Co. KG	D02
Ortho Penthin GmbH	D03
Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.	D04
F1 Dentalsysteme	D05
ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin GmbH	D05
Computer Forum GmbH	D06
American Orthodontics	D07
SPEED System Orthodontics	D08

	Stand Nr.
Compugroup Medical Dentalsysteme GmbH	D09
GC Orthodontics Europe GmbH	D10
ABZ eG	D11
Straumanngroup	D12
Orthocaps® - RMO®	D13
h & k Datenverarbeitung	D14
RKSortho - Fachlabor für Kieferorthopädie	D15
Superdenta	D16
Dentsply Sirona	D17
orthoLIZE GmbH	D18
Dreve Dentamid GmbH	E01
PROMEDIA	E02
Mikrona Technologie AG	E03
ArchForm	E04
Dürr Dental SE	E06
SSP Schulz Dental	E07
invisalign iTero - Align Technology GmbH	E08
B&W Dental Service	E09
FDK GmbH & Co. KG	E10
Computer konkret AG	E11
BBC-Orthotec GmbH	E11
medianetX GmbH	E12
Karl Hammacher GmbH	E13
InformaDent Patienten	E14
M+W Dental	E15
SCHEU-DENTAL GmbH, CA DIGITAL GmbH, Smile-Dental GmbH	E16
Henry Schein Dental Deutschland GmbH	E19
Medizinzentrum Eckert	F02
LinuDent	F03
NWD Gruppe	F04
Top 10 Agentur	F05
Korr Dental Geräte Technik GbR	F06
Sunstar Deutschland GmbH	F08
TopOrtho Nederland B.V.	F09
synMedico GmbH	F10
FINNDENT Deutschland GmbH	F11
SHR dent concept GmbH	F11
PVS rhein-ruhr GmbH	F12
MORITA	F13
Hinz Dental Vertriebsgesellschaft & Co. KG	F14
DENTAID GmbH	F15
Georg Thieme Verlag KG	F16
Frank Meyer Dental 3B GmbH	F17
doctorseyes GmbH	F18
Organical CAD/CAM GmbH	F19
Highland Metals Inc.	F20
TeleDenta GmbH	F22

Stand 8. Juli 2019





DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

93. Wissenschaftliche Jahrestagung
16. – 19. September 2020 Ulm-Messe



KIEFERORTHOPÄDIE

ZWISCHEN KLASSISCH-BEWÄHRT & DIGITAL

Themenschwerpunkte

- › Eine Evaluation konventioneller Therapiekonzepte und -methoden
- › Die digitale Kieferorthopädie – sinnvolle und vielversprechende Anwendungen
- › Freie Themen
- › Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung

Tagungspräsident

Prof. Dr. Dr. Bernd G. Lapatki

Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie
Universitätsklinikum Ulm



Bildnachweis

Ug. 1	© NürnbergMesse
Ug. 1	Skyline Nürnberg © Adobe Stock
S. 8/9	Geländeübersicht NürnbergMesse © NürnbergMesse
S. 14	Prof. Dr. Udo Hebel © Petra Homeier
S. 66	DGKFO-Preisverleihung © MCI / Thomas Ecke
S. 67	Frankenhalle © NürnbergMesse
S. 68	Ofenwerk Nürnberg © Ofenwerk
S. 69	© Historischer Rathaussaal / Stadt Nürnberg
S. 70	Albrecht Dürer Denkmal Nürnberg © Uwe Niklas
S. 71	Bamberger Altstadt im Herbst © Pressestelle Stadt Bamberg
S. 72	Opernhaus Nürnberg © Stadt Nürnberg / Christine Dierenbach
S. 73	Weltenburg Abtei © Pixabay
S. 74	Blick in den Lichthof mit Skulpturen des 14. und 15. Jh. © GNM / Dirk Messberger
S. 82	Anreise © NürnbergMesse
S. 104	Skyline Nürnberg © Adobe Stock

Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Sponsoren:

Umschlag 2	Align Technology GmbH
Umschlag 3	World Class Orthodontics Ortho Organizers GmbH
Umschlag 4	Dentaurum GmbH & Co. KG
Seite 2	Straumanngroup
Seite 4	Speed System Orthodontics
Seite 24	Scheu Dental GmbH
Seite 37	Computer konkret AG
Seite 53	Compugroup Medical Dentalsysteme GmbH

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.

Redaktionelle Bearbeitung

Dr. Inge Neubert
DGKFO-Geschäftsstelle
Poliklinik für Kieferorthopädie
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen
Tel.: +49 (0)151 400 29 241
Fax: +49 (0)641 99 46129
dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de

Redaktionelle Verantwortung

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Poliklinik für Kieferorthopädie
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 944 6095
peter.proff@klinik.uni-regensburg.de

Layout

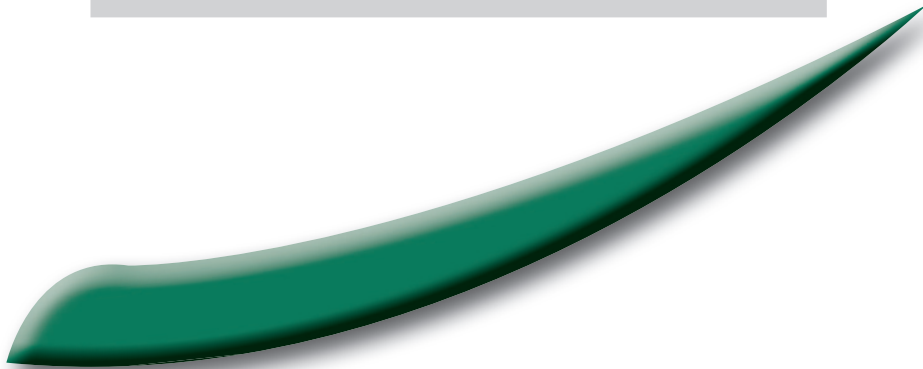
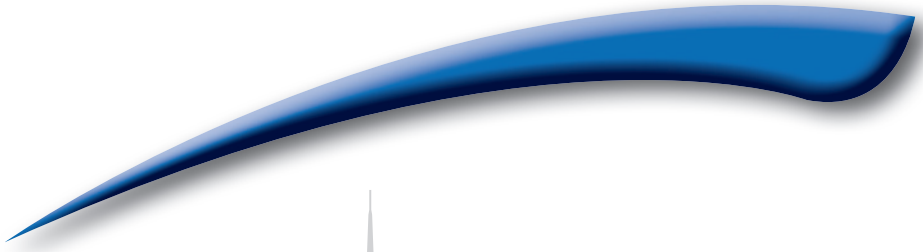
Gravenkamp Prepress GmbH
Meierhofplatz 2
CH-8049 Zürich / Schweiz
Tel.: +41 44 340 17 30
mail@gravenkamp.ch

Druck

Flyer-Alarm
www.flyer-alarm.de

Alle Rechte, wie Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – behält sich der Herausgeber vor. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebung oder Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator oder Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Stand: Juli 2019





MOVENDI® 
moving teeth

DiOS® 4.0

ORTHOCUBE
EFFICIENT GREEN 3D PRINTING

BESUCHEN SIE UNS AM STAND C11

Es erwarten Sie attraktive Angebote und Neuheiten rund um die Kieferorthopädie und die Digitale Praxis.

w-c-o.de

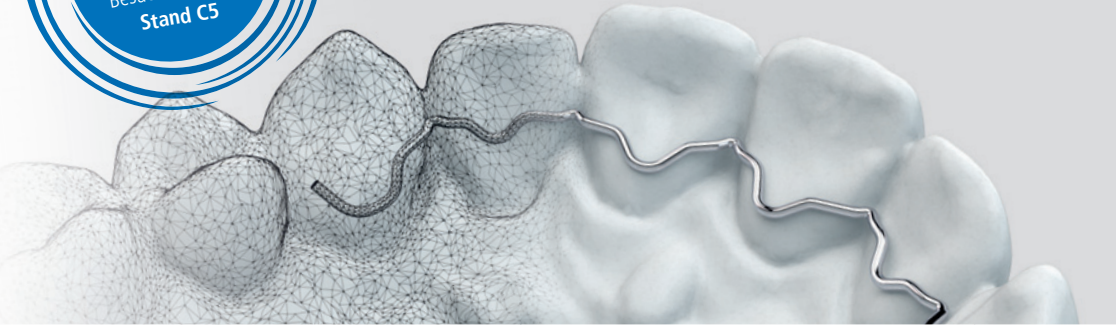


DENTAURUM
DIGITAL

DGKFO 2019

5.-7. September | Nürnberg

Besuchen Sie uns
Stand C5



Die innovative Bestellplattform für Produkte von morgen.

Verfügbare Produkte.

Modelldruck

Sockelmodelle und Zahnkranzmodelle für die Kieferorthopädie.

Retainer 3D

Einzigartige Passung durch dreidimensionale Konstruktionsgestaltung.



Jetzt entdecken: digital.dentaurum.de

D
DENTAURUM